



SCHULBLATT

Dezember 2021

SCHULBLATTEXTRA
Support für Jugendliche
bei der Berufswahl

AKTUELL & DEMNÄCHST

Empfehlungen für Schulen

ab 15.1.

The Banquet

Tanzstück [15+]

Für Lehrpersonen:

Endprobenbesuch am 14.1.

20.1.

Unterwegs mit

Antonín

Schulkonzert [6-12]

ab 26.1.

Die Mitte der Welt

Jugendstück [15+]

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 24.1.

Unterrichtsmaterial zur Vor-/Nachbereitung

Termin nach Absprache

Zwei Monster

Kuno kann alles

mobile Kinderstücke [5+]

bis 6.2.

Frau Müller muss weg

Elternabend-Komödie [14+]

Weitere Infos und Schultickets theatersg.ch/schulen

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Master of Arts in Early Childhood Studies



Ein internationaler Masterstudiengang (M.A.)
der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (CH)
und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D).

Für Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule
eröffnen sich in Lehre, Forschung und Praxis neue
berufliche Perspektiven.

Studienbeginn: 7. Oktober 2022

Dauer: 120 ECTS-Punkte, vier Semester

Info-Anlässe

Mittwoch, 19. Januar 2022, 18.30 Uhr in Rorschach

Montag, 21. Februar 2022, 18.30 Uhr in St.Gallen

Schnupper-Halbttag

Samstagvormittag, 9. April 2022, 9.00–12.30 Uhr
in Rorschach

Kontakt, Infos, Anmeldung

T 071 858 71 20, www.phsg.ch/earlychildhood
earlychildhood@phsg.ch



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Informationen	
Mitteilungen der Schulblatt-Redaktion	326
Erlasse und Weisungen	
Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der COVID-19-Epidemie	328
II. Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen	331
Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2022	336
Weisungen zum Unterricht an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II während der COVID-19-Epidemie	338
Volksschule	
Junge Ökodesigner	341
Weiterbildung für Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare	342
Gut informiert über Gesundheitsförderung im Schulbereich	343
Update zur neuen Schulverwaltungslösung	344
IT-Bildungsoffensive	
Update zum Onboarding-Prozess auf die ITBO-Produkte	345
Weiterbildung	
Regionale Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen des 1. Zyklus	349
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	350
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	355
RDZ Rapperswil-Jona	356
RDZ Rorschach	357
RDZ Sargans	359
RDZ Wattwil	360
medienverbund.phsg	361

SCHULBLATT EXTRA
in der Heftmitte



Hochschule

Internationaler Masterstudiengang «Master of Arts in Schulentwicklung» (Kurs 9, Zyklus 2022–2024)	363
MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung SCOB	364
Infoanlässe Master of Arts Early Childhood Studies	365
Podcast «Frühe Bildung»	366

Veranstaltungen

LernFilm Festival 2022	367
-------------------------------	------------

Schule & Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	369
«BLACK STORY» – Wettbewerb zum Jubiläum von «Literatur aus erster Hand»	369
Figuren Theater St.Gallen	369
Konzert und Theater St.Gallen	370
Kulturzentrale	371
Stadtmuseum Rapperswil-Jona	372
Naturmuseum St.Gallen	372
Stuhlfabrik Herisau	372

Verschiedenes

Kreatives Lernen für die Umwelt	373
Patenschaften Mia und Max für Kinder von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung	374
Schulinterne Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule» zu gewinnen	374
Verkehrsbildung – nur eine Sache der Polizei?	375
Sexualpädagogische Fachstelle love.li	376
«SchoolMatters» – für eine Schulkultur, die glücklich macht	376
Projektaufruf 2022 für internationale Kooperationen	376

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	377
---	------------

→ Impressum Schulblatt

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (inserate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

158. Jahrgang

Das Schulblatt ist das amtliche Publikationsorgan des Bildungsdepartementes für Erlasse, Weisungen und weitere offizielle Mitteilungen. Es enthält zudem Stellenausschreibungen für Lehrpersonen sowie eine Auswahl von Angeboten für Schulen und Lehrpersonen.

In vier von sechs Schulblatt-Ausgaben werden neben dem schwergewichtigen amtlichen Teil in einem kleineren Abschnitt aktuelle Themen aller Schulstufen aufgegriffen und unter Mitwirkung von Lehrpersonen, Behörden und weiteren Betroffenen praxisbezogen dargelegt und diskutiert. Wir möchten Ihnen für Ihre regelmässige Aufmerksamkeit danken.

Das Bildungsdepartement wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Schulblatt erscheint alle zwei Monate jeweils Mitte Monat und gleichzeitig auch online unter www.sg.ch/bildung-sport/ueber-bildung/schulblatt als PDF.

Nachfolgend finden Sie das Wichtigste im Zusammenhang mit dem Schulblatt:

Abonnemente

Die zuständigen Behörden sorgen dafür, dass ihre Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitglieder das Schulblatt erhalten. In der Regel wird die benötigte Anzahl Exemplare an die Schulhäuser zur weiteren Verteilung geliefert.

→ Kosten

Abonnement für ein Jahr Fr. 40.–

Bestellungen Anzahl Abonnemente sowie Adressänderungen sind der Druckerei zu melden.

→ Kontakt

Cavelti AG, medien, digital und gedruckt,
Inserateverwaltung, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau,
cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81

Stellenausschreibungen

Offene Stellen

Die Schulen (VS, MS, BFS) geben die Stellen in der Stellenbörse im Internet ein. Ausschreibungen, die bis und mit dem 4. des Ausgabemonats (Abend) eingetragen sind, werden automatisch im nächsten Schulblatt aufgenommen. Massgebend für die Aufnahme im Schulblatt ist die Bewerbungsfrist. Auf Wunsch kann auf eine Veröffentlichung verzichtet werden.

Stellvertretungen

Die Stellvertreterbörse funktioniert unabhängig von der Stellenbörse und die Ausschreibungen werden nicht im Schulblatt veröffentlicht.

→ Kosten

Eine Stellenausschreibung kostet Fr. 55.–

(zuzüglich Mehrwertsteuer), unabhängig davon, ob sie zusätzlich im Schulblatt aufgenommen wird oder nicht.

Einträge in der Stellvertreterbörse sind kostenlos.

→ Link

www.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen

Redaktionsschluss für Textbeiträge

Textbeiträge sind der Redaktion jeweils spätestens bis zum 25. des Vormonats als Word-Datei per E-Mail zuzustellen.

→ Kontakt

Redaktion: info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66

Inserate

Für Inserate ist die Druckerei zuständig. Annahmeschluss: Ende des Vormonats.

→ Kontakt

Cavelti AG, medien, digital und gedruckt,
Inserateverwaltung, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau,
cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81

Auswahl unserer Internetadressen

www.sg.ch › Bildung und Sport

Allgemeine Informationen für Eltern und die Öffentlichkeit zur Bildung

Informationen für Lehrpersonen und Schulverwaltungen, Stellen- und Stellvertreterbörse, Schulblatt

www.sg.ch › Bildung & Sport › Volksschule › Weiterbildung

Weiterbildung Schule

www.sg.ch › Bildung und Sport › Volksschule ›

Inhalte für Eltern

Fachstelle Elternbildung / St.Galler Forum

www.sg.ch › Bildung und Sport › Volksschule › Beratung und Unterstützung

Beratungsdienst Schule

www.lehrmittelverlag.ch

Lehrmittelverlag St.Gallen

www.phsg.ch

Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung

www.sg.ch › Bildung und Sport › Berufsbildung

Berufsbildung

www.sg.ch › Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen

www.berufsberatung.ch

www.berufsberatung.ch/lena

Lehrstellenportal

www.sg.ch › Bildung und Sport › Stipendien und Studiendarlehen

Stipendien und Studiendarlehen – Informationen, Wegleitungen und Formulare

www.sg.ch › Bildung und Sport › Sport (Amt für Sport)

Sport- und Bewegungsförderung, J+S, Schulsport (inkl. Schulsporttage und Schulsportprüfung), Nachwuchsförderung/Talentschulen

www.maturanavigator.ch

Informationen über Gymnasium, WMS, IMS, FMS, BM

Weisungen zum Unterricht in der Volksschule während der COVID-19-Epidemie

vom 24. November 2021¹

Der Präsident des Bildungsrates des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 100 Abs. 1 des Volksschulgesetzes² und Art. 23 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege³

als Weisungen:

I.

I. Ausgangslage

Der Bundesrat hat zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie gegenüber Bevölkerung, Organisationen, Institutionen und Kantonen Massnahmen angeordnet, um die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) zu verhindern und Übertragungsketten zu unterbrechen.⁴

Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus auf der Volksschulstufe fallen in die Kompetenz der für das Grundschulwesen zuständigen Kantone.⁵

1 Auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) veröffentlicht am 25. November 2021, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2021, SchBl 2021, Nr. 6.

2 sGS 213.1; abgekürzt VSG.

3 sGS 951.1; abgekürzt VRP.

4 Vgl. insbesondere Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie vom 23. Juni 2021 (SR 818.101.26; Covid-19-Verordnung besondere Lage).

5 Art. 2 Abs. 2 der Covid-19-Verordnung besondere Lage.

II. Zweck

Dieser Erlass regelt die Schul- und Unterrichtsorganisation in der öffentlichen Volksschule, soweit aufgrund der aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Epidemie spezielle Massnahmen nötig sind. Enthält er keine von den Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool in der Volksschule vom 18. Mai 2016⁶ oder anderen Erlassen im Bereich der Volksschule abweichende Regelungen, gelten die Bestimmungen der vorerwähnten Erlasse.

III. Maskenpflicht

a) Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I tragen in Schulgebäuden eine Gesichtsmaske. Keine Maskenpflicht besteht im Sportunterricht sowie für Darstellerinnen und Darsteller an Aufführungen.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen oder behinderungsspezifischen, keine Gesichtsmaske tragen können. Für den Nachweis besonderer Gründe ist ein Attest einer Fachperson erforderlich, die nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006⁷ oder dem Psychologieberufegesetz vom 18. März 2011⁸ zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

b) Erwachsene

In Schulgebäuden tragen Lehrpersonen, übriges Personal und Dritte eine Gesichtsmaske.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen oder behinderungsspezifischen, keine Gesichtsmaske tragen können. Für den Nachweis besonderer Gründe ist ein Attest einer Fachperson erforderlich, die nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006⁹ oder dem Psychologieberufegesetz vom 18. März 2011¹⁰ zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

c) Abgabe durch den Schulträger

Aufgrund der verfassungsmässigen Unentgeltlichkeit des Grundschulunterrichts¹¹ sind die Schulträger verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I die für den Unterrichtsbesuch notwendigen Masken unentgeltlich abzugeben.

Der Schulträger gibt den Lehrpersonen und dem übrigen Schulpersonal die Masken ab, die sie für den Unterricht bzw. die Erfüllung ihrer arbeitsvertraglichen Pflichten benötigen.

Über den Typ der abgegebenen Masken und in Abhängigkeit dazu die Abgabekadenz entscheidet der Schulträger.

Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen und übrigem Personal steht es frei, beim Unterrichtsbesuch bzw. der Erfüllung der arbeitsvertraglichen Pflichten eine privat beschaffte Maske zu tragen. Es besteht kein Anspruch auf Rückvergütung der privaten Beschaffungskosten gegenüber dem Schulträger.

6 SchBl 2016 Nr. 6.

7 SR 811.11.

8 SR 935.81.

9 SR 811.11.

10 SR 935.81.

11 Art. 19 BV.

IV. Sportunterricht

In Innenräumen sind Sportaktivitäten mit Körperkontakt verboten.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 26. November 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

A handwritten signature in dark ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by a series of loops and a final dot.

Der Präsident:
Stefan Kölliker, Regierungsrat

II. Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen

vom 24. September 2021

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen
erlässt:

I.

Der Erlass «Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen»¹ wird wie folgt geändert:

Anhang I: Umschreibung der Arbeitsfelder

2. Lehrpersonen für Integrierte schulische Förderung ISF

Arbeitsfeld Unterricht	Unterricht und Förderung · Methoden-, Lern- und Fachkompetenzen fördern · Sozial- und Selbstkompetenzen fördern · Individualisierte und differenzierte Förderung in unterschiedlichen Settings planen, vorbereiten und durchführen · Spezifisches Material zur Förderung bereitstellen · Fördermethoden und -konzepte evaluieren · Materialbeschaffung
	Zusammenarbeit im Klassenteam/Stufenteam, Absprachen, Koordination · Gemeinsame Ziele im Unterricht/in der Förderung setzen · Unterricht/Förderung gemeinsam planen und weiterentwickeln · Unterrichts- und Förderinhalte absprechen (Koordination mit Klassenlehrperson sowie Fachpersonen in- und ausserhalb der Schule) · Funktion, Zuständigkeiten und Aufgaben in den verschiedenen Unterrichtsssettings gemeinsam mit den Beteiligten festlegen · Austausch von Unterrichtsmaterialien · Umsetzung gemeinsamer pädagogischer Grundsätze · Beratung der Klassenlehrperson Beurteilen und Förderplanung erstellen · Lern- und Entwicklungsstand systematisch erfassen (Diagnostik) · Interdisziplinäre entwicklungs- und ressourcenorientierte Förderplanung erstellen und durchführen · Entwicklungsverlauf und Förderbedarf überprüfen · Ermitteln des Lernstands, der Lernvoraussetzungen und -potentiale der Schülerinnen und Schüler · Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler (z.B. Festlegung von Beurteilungsmassstäben, Reflexion der Ergebnisse von Vergleichsarbeiten) · Kompetenzen beurteilen
Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler	Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler · Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf beraten und begleiten · Informationen zum familiären und sozialen Umfeld der Schülerinnen und Schüler erfassen und in die Förderung miteinbeziehen · Betreuung unmittelbar vor und nach dem Unterricht · Präventive Massnahmen initiieren und/oder durchführen Zusammenarbeit · Sich mit den beteiligten Personen regelmässig austauschen · Beurteilungs- und Standortgespräche mit Eltern durchführen · Mit Fachstellen kooperieren · Fallführung bei einzelnen Kindern, nach Absprache mit der Klassenlehrperson · Kontinuität in der Förderung bei Klassenwechseln und Stufenübertritten sicherstellen Administration · Förderplanung dokumentieren · Förderzielvereinbarung erstellen · Lernberichte und weitere Berichte erstellen · Gesprächsprotokolle verfassen

Arbeitsfeld Schule	Gestalten und organisieren der eigenen Schule · Teilnahme an den Teamsitzungen · Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen mit Behörden · Mitwirkung bei der Team- und Qualitätsentwicklung im Rahmen des lokalen Führungs- und Qualitätskonzepts · Mitwirkung an Schulentwicklungsprojekten und Unterrichtsentwicklung · Teilnahme an den Stufenkonventen · Mitarbeit bei der schulbezogenen Elterninformation und Elternmitwirkung · Erledigung von administrativen Aufgaben · Koordination mit anderen Lehrpersonen und bei Stufenübertritten · Teilnahme an schulinternen Weiterbildungen · Mitarbeit bei der internen und externen Evaluation · Festsetzung gemeinsamer pädagogischer Grundsätze (z.B. Umgang mit Heterogenität, Differenzierung etc.) · Beaufsichtigung in Pausen, vor und nach dem Unterricht
Arbeitsfeld Lehrpersonen	Individuelle Weiterbildung · Weiterbildungen im fachlichen, methodisch-didaktischen und psychologischen Bereich besuchen · Studium von Fachliteratur Überprüfung der eigenen Tätigkeiten · einholen und reflektieren von Individualfeedback · individuellen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Schule reflektieren · Selbst- und Fremdbeurteilung im Rahmen der Mitarbeitergespräche
3. Therapeutinnen und Therapeuten	
Arbeitsfeld Unterricht	Therapie/Förderung/Unterricht · Methoden-, Lern- und Fachkompetenzen fördern · Sozial- und Selbstkompetenzen fördern · Individualisierte, differenzierte Förderung/Therapie in unterschiedlichen Settings planen, vorbereiten und durchführen · Spezifisches Material zur Förderung/Therapie bereitstellen · Förder-/Therapiemethoden und -konzepte evaluieren
	Zusammenarbeit im Klassenteam/Stufenteam, Absprachen, Koordination · Gemeinsame Ziele in der Förderung/Therapie setzen · Förderung/Therapie gemeinsam planen und weiterentwickeln · Förder- und Therapieinhalte absprechen (Koordination mit Klassenlehrperson sowie Fachpersonen in- und ausserhalb der Schule) Beurteilen und Förder-/Therapieplanung erstellen · Lern- und Entwicklungsstand systematisch erfassen, Diagnostik · Interdisziplinäre entwicklungs- und ressourcenorientierte Förderplanung erstellen und durchführen · Entwicklungsverlauf und Förderbedarf überprüfen

Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler	Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler · Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf beraten und begleiten · Informationen zum familiären und sozialen Umfeld der Schülerinnen und Schüler erfassen und in die Förderung/Therapie miteinbeziehen · Betreuung unmittelbar vor und nach dem Unterricht · Präventive Massnahmen initiieren und/oder durchführen Zusammenarbeit · Sich mit den beteiligten Personen regelmässig austauschen · Beratungs- und Standortgespräche mit Eltern durchführen · Mit Fachstellen kooperieren · Fallführung bei einzelnen Kindern, nach Absprache mit der Klassenlehrperson · Kontinuität in der Förderung/Therapie bei Klassenwechseln und Stufenübertritten sicherstellen Administration · Förder-/Therapieplanung dokumentieren · Förderziel- und Therapievereinbarungen erstellen · Therapieberichte und weitere Berichte erstellen · Gesprächsprotokolle verfassen
Arbeitsfeld Schule	Gestalten und organisieren Teilnahme an den Teamsitzungen · Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen mit Behörden · Mitwirkung bei der Team- und Qualitätsentwicklung im Rahmen des lokalen Führungs- und Qualitätskonzepts · Mitwirkung an Schulentwicklungsprojekten und Unterrichtsentwicklung · Teilnahme an den Stufenkonventen · Mitarbeit bei der Elterninformation und Elternmitwirkung · Erledigung von administrativen Aufgaben Koordination mit anderen Lehrpersonen und bei Stufenübertritten · Teilnahme an schulinternen Weiterbildungen · Mitarbeit bei der internen und externen Evaluation · Festsetzung gemeinsamer pädagogischer Grundsätze (z.B. Umgang mit einer Teilleistungsschwäche) · Beaufsichtigung in Pausen, vor und nach dem Unterricht
Arbeitsfeld Lehrpersonen	Individuelle Weiterbildung · Weiterbildungen im fachlichen, methodisch-didaktischen und psychologischen Bereich besuchen · Studium von Fachliteratur Überprüfung der eigenen Tätigkeiten · einholen und reflektieren von Individualfeedback · individuellen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Schule reflektieren · Selbst- und Fremdbeurteilung im Rahmen der Mitarbeitergespräche

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. Februar 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:
Stefan Kölliker,
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:
Jürg Raschle,
Generalsekretär

Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2022

vom 7. Dezember 2021

Die Regierung des Kantons St.Gallen erlässt

in Ausführung von Art. 4 Bst. h des Gesetzes über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen vom 16. September 2014¹

als Beschluss:

I.

Art. 1 Lohnansätze

¹ Für den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2022 gelten die Ansätze gemäss Anhang zu diesem Beschluss.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2021 vom 8. Dezember 2020»² wird aufgehoben.

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2022 angewendet.

1 sGS 213.51.

2 sGS 213.513.

Lohnansätze der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2022

1. Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn)

Lohnklasse	Kindergarten/ Primarschule/ Legasthenie- und Dyskalkulithherapie	Integrierte Schülerförderung/ Logopädie/Rhythmik/ Psychomotorik (je ohne Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)	Oberstufe/Kleinklasse/ Integrierte Schülerförderung*/ Logopädie*/Rhythmik* (*mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse)
	Fr.	Fr.	Fr.
1	*) 72 499.00	80 685.00	92 028.35
2	*) 76 007.60	83 608.30	96 003.60
3	79 516.00	86 531.60	99 978.85
4	79 516.00	86 531.60	99 978.85
5	82 788.95	91 209.05	104 071.00
6	86 063.25	95 886.45	108 164.75
7	89 337.75	100 564.05	112 257.00
8	92 612.10	105 241.55	116 350.85
9	95 886.45	109 919.00	116 350.85
10	95 886.45	109 919.00	116 350.85
11	95 886.45	109 919.00	116 350.85
12	95 886.45	109 919.00	120 208.85
13	98 926.70	112 842.25	124 066.95
14	101 967.05	115 765.45	127 926.70
15	105 007.45	118 688.70	131 784.85
16	108 047.70	121 612.10	135 644.45
17	111 087.95	124 535.35	135 644.45
18	111 087.95	124 535.35	135 644.45
19	111 087.95	124 535.35	135 644.45
20	111 087.95	124 535.35	135 644.45
21	111 087.95	124 535.35	135 644.45
22	112 257.00	125 704.25	136 228.30
23	113 543.05	126 873.30	136 813.50
24	114 712.00	128 043.75	137 398.75
25	115 882.45	129 212.75	137 982.55
26	117 168.55		
27	118 337.60		

*) Seit 1. August 2016 wird der Lohn für Junglehrpersonen (Kindergarten und Primarschule) der LK 1 und 2 auf den Betrag der LK 3 erhöht.

2. Lohnzulagen

Klassenlehrerzulage Kindergarten / Primarschule

Klassenlehrerzulage Oberstufe / Kleinklassen

Fr.

1962.10

2466.50

3. Sozialzulagen

Jährliche Kinder- und Ausbildungszulagen für in der Schweiz wohnhafte Kinder:

– Kinderzulage

– Ausbildungszulage

Geburtszulage

Fr.

2760.00

3360.00

1360.00

4. Ausserordentliche Leistungsprämien

Für ausserordentliche Leistungsprämien stehen 0,2% der Lohnsumme zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung 2021.

Weisungen zum Unterricht an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II während der COVID-19-Epidemie

vom 24. November 2021¹

Der Präsident des Bildungsrates und Vorsteher des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen erlässt

gestützt auf Art. 70 Abs. 1 des Mittelschulgesetzes², Art. 23 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege³ und Art. 9 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung⁴

als Weisungen:

I.

I. Ausgangslage

Der Bundesrat hat zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie gegenüber Bevölkerung, Organisationen, Institutionen und Kantonen Massnahmen angeordnet, um die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) zu verhindern und Übertragungsketten zu unterbrechen.⁵

Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus auf der Sekundarstufe II fallen in die Zuständigkeit der Kantone.⁶

1 Auf der Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/>) veröffentlicht am 25. November 2021, im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Dezember 2021, SchBl 2021, Nr. 6.

2 sGS 215.1; abgekürzt MSG.

3 sGS 951.1; abgekürzt VRP.

4 sGS 231.1; abgekürzt EG-BB.

5 Vgl. insbesondere Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie vom 23. Juni 2021 (SR 818.101.26; Covid-19-Verordnung besondere Lage).

6 Art. 2 Abs. 2 der Covid-19-Verordnung besondere Lage.

II. Maskenpflicht

In Schulgebäuden tragen Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, übriges Personal und Dritte eine Gesichtsmaske.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen oder behinderungsspezifischen, keine Gesichtsmaske tragen können. Für den Nachweis besonderer Gründe ist ein Attest einer Fachperson erforderlich, die nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006⁷ oder dem Psychologieberufegesetz vom 18. März 2011⁸ zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

Im Sportunterricht sowie für Darstellerinnen und Darsteller an Aufführungen besteht keine Maskenpflicht.

In der Mensa kann die Maske zur Nahrungsaufnahme abgenommen werden.

III. Sportunterricht

In Innenräumen sind Sportaktivitäten mit Körperkontakt verboten.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 26. November 2021 angewendet.

Im Namen des Bildungsrates



Der Präsident:
Stefan Kölliker, Regierungsrat



Für das Bildungsdepartement:
Stefan Kölliker, Regierungsrat

jungspund

Theaterfestival für
junges Publikum St.Gallen
17.-26. Februar 2022



Programmorschau

ICH HEISSE NAME Theater Blau Zürich und Theater Jungfrau & Co. Bern | 5+

ES KAMEL IM ZIRKUS Cirque de Loin St.Gallen | 6+

DAS GROSSE FRAGEN goldtiger Zürich | 7+

YARK Dani Mangisch Brig | 7+

GEH NICHT IN DEN WALD, IM WALD IST DER WALD Cie.Tabea Martin Basel | 8+

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

La Grenouille Biel | 10+

WO DIIS HUUS WOHT Reich und Schön Zürich | 11+

ROMEO UND JULIA FigurenTheater St.Gallen | 12+

DIE MÄRCHEN VON MICHAEL KÖHLMEIER Vorstadttheater Basel | 12+

DIE MITTE DER WELT Theater St.Gallen | 14+

GO TELL Junge Marie Aarau | 14+

Rahmenprogramm

Workshops, Fachtagungen, Inszenierungseinblicke, Publikumsgespräche,
Live-Konzerte, u.v.m. Das komplette Programm finden Sie auf www.kklick.ch
mit der Möglichkeit sich online anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Das Design beeinflusst, welche Auswirkung ein Produkt auf die Umwelt und das Klima hat. Mithilfe einer Unterrichtseinheit werden Kinder und Jugendliche an die Thematik herangeführt und ermuntert, sich damit im Alltag auseinanderzusetzen beziehungsweise ihr eigenes Produkt am Reissbrett zu entwerfen.

Die Ressourcen der Erde sind begrenzt. Egal, welche Produkte wir kaufen, unser Konsum hat Folgen. Wie weitreichend und negativ diese sind, unterscheidet sich jedoch sehr. Um zu beurteilen, welche Auswirkungen der Konsum hat, müssen alle Stationen des Lebenszyklus eines Produkts betrachtet werden. Oft wird dabei der Begriff des «ökologischen Rucksacks» verwendet. Er ist ein bildlicher Ausdruck für die Summe der Umweltbelastungen des Ressourcenverbrauchs, die mit dem Produkt entlang des gesamten Lebensweges zusammenhängen, von der Idee bis hin zur Verwertung.

Bereits in der Produktplanung sollen demnach nachhaltige Aspekte eingebracht werden. Das heisst: Die klassischen Kriterien der Produktentwicklung wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Zuverlässigkeit werden um die Anforderung «Umwelt» erweitert. Ziel ist es, Produkte so zu entwickeln, dass sie optimal funktionieren und gleichzeitig so wenig Ressourcen und Energie verbrauchen wie möglich. Laut wissenschaftlichen Erhebungen werden bis zu 80 Prozent der Umweltauswirkungen eines Produkts durch dessen Design vorbestimmt.

Dieser Thematik nimmt sich das Arbeitsmaterial der Bildungsseite «Umwelt im Unterricht» an.

Anhand von Beispielen erarbeiten Schüler und Schülerinnen des Zyklus 3, welche Belastungen für Umwelt und Klima mit Produkten zusammenhängen – der sogenannte ökologische Rucksack. Dabei berücksichtigen sie alle Phasen im Lebenszyklus von Produkten, von der Gewinnung von Rohstoffen bis hin zur Entsorgung. Sie entwickeln Kriterien für die Bewertung von Konsumprodukten aus Sicht der Nachhaltig-

keit und entwerfen ein eigenes Ökodesign-Produkt. Schüler und Schülerinnen des Zyklus 2 gehen der Frage nach, was Produkte eigentlich «umweltfreundlich» macht. Auch hier erarbeiten sie Merkmale, die umweltfreundliche Produkte kennzeichnen. Sie lernen den Begriff des «ökologischen Rucksacks» kennen und nutzen die Ergebnisse, um eine Checkliste für den umweltfreundlichen Einkauf zusammenzustellen.

Verbraucher und Verbraucherinnen, egal welchen Alters, haben durch ihr Einkaufsverhalten Einfluss auf die Produktentwicklung. Wenn sich umweltverträgliche Produkte gut verkaufen lassen, bestärkt dies die Hersteller, Ökodesign-Kriterien zu berücksichtigen.

→ **Kontakt**

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen,
Ursula Wunder Novotny, ursula.wunder@phsg.ch

→ **Informationen**

www.umwelt-im-unterricht.de › wochenthemen ›
[oekodesign-wer-gestaltet-das-nachhaltigste-produkt](#)

Im Jahr 2022 startet in St.Gallen eine neue Weiterbildung für Verantwortliche der Schulbibliotheken in der Volksschule. Der von der Fachstelle Bibliotheken konzipierte Basiskurs für Schulbibliotheken ist praxisnah und kompakt. In 2,5 Tagen werden Lehrpersonen bzw. Schulbibliotheksverantwortliche in zwei Modulen auf eine effiziente Führung und Organisation der Schulbibliothek vorbereitet. Diese Weiterbildung ist dank der finanziellen Unterstützung der Bibliotheksförderung für Verantwortliche der Volksschulbibliotheken im Kanton St.Gallen kostenlos.

Das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen legt fest, dass «jede Schule eine Bibliothek für Schülerinnen und Schüler sowie eine Bibliothek für Lehrpersonen unterhalten oder gemeinsam mit anderen Institutionen führen muss» (sGS 213.1 – Volksschulgesetz [abgekürzt VSG], Art. 25 Bibliothek). Die neue Weiterbildung will Verantwortliche von Schulbibliotheken in ihren Aufgaben unterstützen.

Potenzial der Schulbibliothek und Lehrplan

Die Rolle und die Ausstattung der Schulbibliotheken an den Volksschulen sind sehr unterschiedlich. Eine gut positionierte und ausgestattete Schulbibliothek kann mit ihren Angeboten den Unterricht und die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend unterstützen, die Sprach- und Leseförderung an der Schule begleiten und für Themen wie Medien- und Informationskompetenz (zusammengefasst als Digitale Kompetenz) sensibilisieren. Der Lehrplan 21 legt den Fokus auf Kompetenzorientierung: Hier spielen Schulbibliotheken eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der Sprach- und Lesekompetenzen sowie der digitalen Kompetenzen und können im Schulalltag praxisnahe Unterstützung bieten.

Praxisnahe Weiterbildung

Die neue Weiterbildung «Basiswissen Schulbibliothek I und II» will Verantwortliche für Schulbibliotheken stärken und auf eine effiziente Führung einer modernen Schulbibliothek vorbereiten. Im ers-



ten Modul (12 Lektionen) erhalten Teilnehmende Inspiration und Hilfestellungen für die Benutzung, für Standardabläufe, Handlungsfelder sowie für den Aufbau eines attraktiven Medienbestandes. Der Fokus im zweiten Modul liegt auf dem Handlungsfeld «Schulbibliothek als Lernort». In diesem Workshop (8 Lektionen) lernen Verantwortliche der Schulbibliotheken anhand konkreter Leseförderungsprojekte und bibliothekspädagogischer Angebote, wie sie die Rolle der Schulbibliothek in der Schule stärken können, wie sich die Schulbibliothek in den Lern- und Unterrichtsprozess einbinden lässt und mit welchen spielerischen Aktivitäten sich die Lese-, Medien- und Informationskompetenz schulen lassen.

→ Kontakt

Paula Looser

Fachstelle Bibliotheken

T 058 229 09 94 (in der Regel Mo, Di, Mi und Do erreichbar)

paula.looser@sg.ch › www.kb.sg.ch

Möchten Sie regelmässig Informationen zu Neuigkeiten, Angeboten, Aktivitäten über Gesundheitsförderung und Prävention im Schulbereich erhalten? Dann abonnieren Sie den Newsletter FOCUS. Er liefert Ihnen viermal im Jahr in knapper, konzentrierter Form Informationen für alle Personen, die in der Volksschule und der Sekundarstufe II direkt oder indirekt mit Schülerinnen und Schülern arbeiten.

→ **FOCUS Newsletter 2021**

www.zepra.info/unterlagen-schule

→ **Anmeldung**

www.zepra.info/anmeldung-focus-newsletter

CAS Lernreisen Kultur der Digitalität

CAS Lernreise Volksschule

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Schule in der Kultur der Digitalität sein könnte. Dabei verlassen wir bewusst traditionelle Lehr- und Lernsettings. Die Präsenztage finden in verschiedenen Schweizer Städten statt. Wir werden Räume, Schulen und Institutionen besuchen, in denen der Wandel bereits sichtbar ist und mit Personen vor Ort in Dialog treten.

Dauer: Juli 2022 bis Juni 2023

Zielgruppe: Lehrpersonen

Leitung: Rahel Tschopp, Andreas Brugger, Felix Hollenstein

CAS Lernreise Schulleitung

Die Lernreise lebt von der aktiven Mitarbeit sowie Neugier der Reisenden und setzt eine Bereitschaft für das Gestalten von Schule voraus. Die Reisenden arbeiten an einem kollaborativen Projekt. Entsprechend der Kultur der Digitalität teilen sie ihren Lernprozess oder das Projekt mit der Schulleitungs-Community.

Dauer: September 2022 bis September 2023

Zielgruppe: Schulleitungen

Leitung: Rahel Tschopp, Andreas Brugger



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://phsh.ch/lernreise>

Kontakt lernreise@phsh.ch



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://phsh.ch/lernreise-schulleitung>

Kontakt lernreise@phsh.ch

ph | sh

Pädagogische Hochschule Schaffhausen
www.phsh.ch

Die neue Schulverwaltungslösung unter dem Namen «PUPIL@SG», welche bestehende Prozesse im Schulwesen digitalisieren, vereinheitlichen und vereinfachen wird, ist in die nächste Phase gestartet. Im Oktober 2021 wurde mit der Erarbeitung der Detailkonzepte und des Prototyps gestartet. Sechs Pilot-schulen werden die neue Lösung, die von der Firma Pupil AG umgesetzt wird, 2022 testen. Ab 2023 ist dann die schrittweise Einführung der neuen Applikation bei den Schulträgern und beim Kanton vorgesehen. Geplant ist, das Projekt im Dezember 2025 abzuschliessen.

Anlässlich eines Kick-offs Mitte Januar werden den Vorständen der Anspruchsgruppen weitere Informationen abgegeben. Zudem werden sie den ersten Blick auf das neue Produkt werfen können. Vom Früh-

jahr bis Herbst sind Informationsveranstaltungen bei den Verbänden SGV, VSLSG, KLV und NetzSG Ressort Schule geplant. Für interessierte Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende an Schulen werden noch vor den Sommerferien Informationsveranstaltungen geplant.

Der Projektleitung ist es ein zentrales Anliegen, dass sich alle Anspruchsgruppen möglichst schnell ein Bild von der neuen Lösung machen können.

Wir bitten Sie, bei Fragen ausschliesslich die Projektleitung (marc.haenggi@sg.ch) zu kontaktieren.

Registrierung für die Produkte der ITBO, Schwerpunkt 1, ab sofort möglich

Im letzten Schulblatt im Oktober haben wir informiert, dass für den Zugriff auf die ITBO-Produkte, Schwerpunkt 1 (Volksschule und Mittelschulen), eine «Switch edu-ID» benötigt wird. Den Schulleitungen, PICTS und TICTS der Volksschule wurde Mitte November eine Anleitung zum Erstellen dieser «Switch edu-ID» zugestellt. Sobald die Schulleitungen, PICTS und TICTS diesen Onboarding-Prozess erfolgreich durchgeführt haben, sind sie dafür besorgt, dass alle Lehrpersonen an ihren Schulstandorten diesen Prozess ebenfalls durchlaufen. Dabei werden die Lehrpersonen von ihren ICT-Supporterinnen und -Supportern vor Ort unterstützt. Die «Switch edu-ID» ermöglicht den Zugang unter anderem zur Transfer- und Vernetzungsplattform «zITBox» und zukünftig zum Weiterbildungsangebot «aprendo».

Transfer- und Vernetzungsplattform «zITBox»

Anlässlich des 10. Netzwerktreffens der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und des Amtes für Volksschule wurde am 18. November 2021 die Transfer- und Vernetzungsplattform «zITBox» vorgestellt. Die «zITBox» richtet sich an alle Schulleitungen und Lehrpersonen der Volksschule und der Mittelschulen des Kantons St.Gallen. Ein Anliegen aus den einzelnen Teilprojekten ist der niederschwellige und zeitnahe Zugang zu Erkenntnissen und Produkten für Lehrpersonen. Mittels der «zITBox» werden einerseits die Erkenntnisse aus den ITBO-Projekten zur Verfügung gestellt (Transfer). Andererseits bietet ein Community-Bereich die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen oder gemeinsame Inhalte zu erstellen (Vernetzung und Coworking). Werden Sie Teil unserer Community und profitieren Sie von einem digitalen Netzwerk über den Schulträger hinweg.

→ Weitere Informationen zur «zITBox»

www.zitbox.ch › community

Update zum Weiterbildungsangebot «aprendo»

Der Projektausschuss hat an der Sitzung vom 26. November 2021 folgenden Zeitplan für den Start des Weiterbildungsangebotes «aprendo» definiert: Das Onboarding auf «aprendo» verläuft gestaffelt (siehe Amtliches Schulblatt, 5/2021, S. 276). Ab Mitte April 2022 wird allen Schulleitungen, PICTS und TICTS Zugang zu «aprendo» gewährt. Dadurch erhalten alle Verantwortlichen die Möglichkeit, die Weiterbildungsplattform vorab kennenzulernen, um die Lehrpersonen anschliessend bestmöglich an ihren Schulstandorten zu unterstützen. Ab Mitte Mai 2022 steht «aprendo» allen Lehrpersonen der Volksschule und ab September allen Lehrpersonen der Mittelschulen zur Verfügung. Vorgängig werden ab Februar 2022 Closed-Beta-Tests mit einer repräsentativen Gruppe durchgeführt. Diese Testgruppe gibt wertvolle Rückmeldungen in Hinblick auf die Öffnung des Angebotes. Der Projektausschuss hat auf Basis einer Analyse von verschiedenen Go-Live-Szenarien entschieden, dass zur besseren Qualitätssicherung eine ausführlichere Testphase in diesem Pionierprojekt notwendig ist. Diese Entscheidung verzögert den Start von «aprendo», gewährleistet aber gleich zu Beginn einen höheren Standard bezüglich Stabilität und Nutzerfreundlichkeit. Die Weiterbildungsplattform «aprendo» wird im Sinn eines agilen Projekts in den kommenden Jahren weiterentwickelt (z. B. Funktionsumfang, Modulgestaltung und Modulkatalog). Wir freuen uns, Sie im Frühjahr auf unserer Weiterbildungsplattform «aprendo» willkommen zu heissen.

→ Weitere Informationen zu «aprendo»

www.zitbox.ch › «Digitale Kompetenz»

Update zu weiteren ITBO-Projekten

Schwerpunkt 1

Bericht «Lehrmittel im Fachbereich Medien und Informatik».

Das Teilprojekt «Digitale Medien VS» fokussiert die Thematik Lehrmittel im Fachbereich Medien und Informatik der Volksschule. Mit dem Analysebericht aus Phase 1, der vom Projektausschuss verabschiedet und nun dem Programmausschuss vorgelegt wird, liegt die Standortbestimmung bezüglich der Lehrmittel und deren Nutzung im Fachbereich Medien und Informatik vor. Der Bericht verbindet die Erfahrungen der Schulpraxis und deren Bedarf an digitalen Lehr- und Lernangeboten für das Fachgebiet Medien und Informatik mit aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung und mit einer Analyse des Lehrmittelmarktes.

Einsatz von Lehrmitteln im Unterricht

Die Analyse der aktuell auf dem Markt angebotenen Lehrmittel zeigt, dass seit der Verankerung des Fachbereichs Medien und Informatik im Lehrplan verschiedene Lehrmittel entwickelt wurden. Basierend auf den Daten aus der schriftlichen Befragung von 926 St.Galler Volksschullehrpersonen zeigt sich folgendes Bild zum Einsatz von Lehrmitteln im Unterricht: Über die Hälfte aller Lehrpersonen (52,6 Prozent) setzte zum Zeitpunkt der Befragung kein unterrichtsleitendes Lehrmittel im Fachbereich Medien und Informatik ein, 35,5 Prozent der Lehrpersonen nutzten das Lehrmittel «inform@21», 4 Prozent «connected» (die Bände der Lehrmittelreihe für den 3. Zyklus lagen zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht vor) und 3 Prozent den «Medienkompass». Die Unterschiede zwischen den Zyklen sind gross, wobei die Lehrpersonen der 5./6.Klassen grossmehrheitlich ein Lehrmittel nutzen. 76,2 Prozent der Kindergartenlehrpersonen, 57,5 Prozent der 1. – 4.-Klasslehrpersonen und 55,2 Prozent der befragten Oberstufenlehrpersonen setzen hingegen kein Lehrmittel ein.

In der Umfrage wurden die Lehrpersonen, die ein Lehrmittel einsetzen, um ein Feedback zu diesem Lehrmittel gebeten. Die beiden Lehrmittel «inform@21 und connected werden von den Lehrpersonen als praxistaugliche Lehrmittel eingeschätzt, mit welchen im Unterricht strukturiert und sinnvoll gearbeitet werden kann. Die Lehrmittel ermöglichen die Bearbeitung der vom Lehrplan vorgegebenen Kompetenzen. Aus der Lehrpersonenbefragung kommt jedoch auch deutlich hervor, dass die Unterrichtserfahrung mit dem Lehrmittel und dem Fachbereich Medien und Informatik noch relativ gering ist. Aus der Befragung der über 2500 Schülerinnen und Schüler wird deutlich, dass die Motivation der Schülerinnen und Schüler für Medien und Informatik hoch ist.

Bedürfnisse betreffend ein Lehr- und Lernangebot im Fachbereich Medien und Informatik

Im Fokus der Erhebung standen auch Erwartungen und Bedürfnisse an einem zukünftigen praxistauglichen Lehr- und Lernangebot. Nach Einschätzung der Lehrpersonen im Fragebogen und in den Interviews soll ein Lehr- und Lernangebot folgende Aspekte zwingend beachten: Lebensweltbezug und Aktualität, Orientierung am Lehrplan, digitales Format, Passung zwischen Lerninhalt und Mediendidaktik. Die Lehrpersonen wünschen sich zudem mehr Unterstützung im Bereich der Beurteilung (Instrumente für formative und summative Beurteilung), mehr Unterstützung in der Binnendifferenzierung (unterschiedliche Kompetenzniveaus) und im Umgang mit Heterogenität. Zudem sollen Aufgabenstellungen in Lehr- und Lernangeboten handlungs- und problembasierten Unterricht begünstigen und unterschiedliche Lehr- und Lernformen zulassen. Auch im Rahmen von mehreren Interviews mit Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern wurden Orientierungspunkte für ein neues, innovatives Lehr- und Lernangebot diskutiert. Ausgangspunkt des Lernens soll nach Ansicht der Fachdidaktikexpertinnen und -experten ein Interesse weckendes

Phänomen mit einer echten Fragestellung sein. Der Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ist wesentlich. Durch diese Herangehensweise lassen sich Inhalte des Fachbereichs Medien und Informatik integral in anderen Fächern bearbeiten. Im Weiteren benennen die Expertinnen und Experten die Relevanz von Kollaboration als Ergänzung zu den Entwicklungen in Richtung des individualisierten und personalisierten Lernens und den Anspruch, analoge Erlebnisse mit den digitalen Möglichkeiten lernförderlich zu verzahnen. Darüber hinaus verdeutlicht der Bericht auch das grosse Potenzial von digitalen Lehr- und Lernumgebungen.

Der Zusammenschluss der Erkenntnisse aus der Marktanalyse, aus der Recherche zu Trends und zu Forschungserkenntnissen sowie der Befragung nach der Schulpraxis zeigen Entwicklungslinien im Themenfeld der digitalen Lehr- und Lernangebote auf. Der Programmausschuss entscheidet, wann und in welchem Umfang der Analysebericht veröffentlicht und wie das Teilprojekt weitergeführt wird.

Teilprojekt 1b «Überfachliche Kompetenzen»: Online-Befragung erfolgreich abgeschlossen

Die Online-Befragung zu überfachlichen Kompetenzen, welche sich an alle Regel- und Sonderschulen des Kantons St.Gallen richtete und im August lanciert wurde, konnte erfolgreich und mit erfreulichem Rücklauf abgeschlossen werden. 561 Lehrpersonen und 134 Schulleiterinnen und Schulleiter der Regelschule sowie 41 Lehrpersonen und 12 Schulleitungen der Sonderschule haben einen Einblick in ihren Umgang mit überfachlichen Kompetenzen im Schulalltag gewährt. Das Projektteam bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für die Unterstützung. Alle teilnehmenden Schuleinheiten erhalten bis Ende Jahr eine allgemeine Rückmeldung zur Befragung. Ab einer Teilnahme von fünf Lehrpersonen pro Schuleinheit wird eine spezifische Rückmeldung auf Schulebene zu den erfragten Aspekten zur Verfügung gestellt. Ausführlichere Informationen zu den Ergebnissen der Befragung sowie zu den weiteren Schritten im Projekt werden Anfang des neuen Jahres kommuniziert.



Yoga macht Kinder stark und selbstbewusst

Bilde dich an 5 Wochenenden
zur Kinder Yoga LehrerIn weiter.

amrityoga.ch/kinder-yoga-ausbildung

Jetzt
informieren:







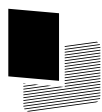
In einer
Fachdidaktik
spezialisieren!

Master of Arts in Fachdidaktik

- Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung
- Medien und Informatik
- Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung

www.phlu.ch/ma-fachdidaktik





**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!



Der Onlineshop mit dem breiten Sortiment: lehrmittelverlag.ch

Mit über 1700 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert. Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird laufend aktualisiert.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Die Vielfalt bezüglich der Entwicklung und der sozialen Herkunft der Kinder zeigt sich im Kindergarten- und Schulalltag im 1. Zyklus ausgeprägt. Die Heterogenität von Fähig- und Fertigkeiten der Kinder stellt Lehr- und Betreuungspersonen vor spezifische Herausforderungen. In den zwei Schwerpunkten «Gestaltung der Übergänge / Zusammenarbeit mit Eltern» und «Unterricht» wird die Thematik vertieft. In Referaten werden bedeutende Aspekte formuliert und Spannungsfelder aufgezeigt. In Gruppen werden die Themen und mögliche Lösungsansätze diskutiert.

Schwerpunkt Unterricht

Referentin

Susanne Kuratli, Dr., Pädagogische Hochschule St. Gallen

Referat

«Heterogenität: Gelingensbedingungen für einen (inklusiven) Zyklus 1»

Inhalt

Wenn Kinder mit vier Jahren in den Kindergarten eintreten, haben sie schon vielfältige Lernerfahrungen in verschiedensten Bereichen gemacht. Diese Erfahrungen der Kinder sind abhängig von der eigenen Konstitution, aber auch vom familiären und sozialen Umfeld. Entsprechend heterogen sind deren Fähigkeiten und Fertigkeiten. Für Lehrpersonen des ersten Zyklus stellt diese Heterogenität eine grosse Herausforderung dar. Im Vortrag werden Bedingungen für einen gelingenden Unterricht mit heterogenen Kindergruppen mit Blick auf das Kind, auf die Lehrpersonen und die Schule diskutiert.

Durchführungen jeweils nachmittags, 14.00 bis 17.00 Uhr

- Mittwoch, 12. Januar 2022, Sargans (Anmeldeschluss 4. Januar 2022)
- Mittwoch, 9. März 2022, St. Gallen (Anmeldeschluss 1. März 2022)

Schwerpunkt Gestaltung der Übergänge / Zusammenarbeit mit Eltern

Referentin

Muriel Degen Koch, lic. rer. soc., Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

Referat

«Grenz(be)ziehungen zwischen Familien und pädagogischen Institutionen beim Übergang Vorschulstufe – Kindergarten»

Inhalt

Bei Kindergarteneintritt zeigt sich unter Kindern eine breite Vielfalt bezüglich ihrer Entwicklung und sozialen Herkunft. Lehr- und Betreuungspersonen müssen gemeinsam mit Kindern (und deren Eltern) einen Alltag in Kindergarten und Hort finden. Für Familien wiederum ist der Kindergarteneintritt ein bedeutsamer Übergang. Nicht selten ergeben sich Spannungsfelder zwischen pädagogischen Institutionen und Eltern, die auf unerfüllte Erwartungen oder auf ein fehlendes gemeinsames Verständnis zu Fragen der Zuständigkeiten oder der Bedürfnisse des Kindes zurückgehen. Wir gehen der Frage nach, was die «Grenz(be)ziehung» zwischen Elternhaus und Kindergarten ausmacht und wie sie gut gestaltet werden kann.

Durchführungen jeweils nachmittags, 14.00 bis 17.00 Uhr

- Mittwoch, 19. Januar 2022, Rapperswil (Anmeldeschluss 4. Januar 2022)
- Mittwoch, 23. März 2022, Wattwil (Anmeldeschluss 1. März 2022)

→ **Anmeldung**

online unter wbs.sg.ch › Veranstaltungen

→ **Kontakt**

alma.mjekiqi@sg.ch, T 058 229 24 82

Vielen Dank! Wegen der zahlreichen Anmeldungen führt der Lehrmittelverlag die erfolgreichen Webinare zu *inform@21*, *zikzak* und *Schulsportplaner* weiter durch.

Zudem freuen wir uns darüber, Sie auf folgende neue Eigenprodukte aufmerksam zu machen:

- Neueste «zikzak»-Ausgabe «Armut»
- Wortklang und Reimgesang von Jacqueline Rubli
- Ukulele spielen mit Carrousel im neuen Tutorial von «musicBox»

Viel Vergnügen beim Entdecken! Ihr Lehrmittelverlag

Hinweise für Bestellungen

→ Online-Shop

www.lehrmittelverlag.ch

→ Schriftlich per E-Mail/Post

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9400 Rorschach, T 058 228 76 89, info@lehrmittelverlag.ch

→ Preise und Versandkostenanteil

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ Finanzierung Lehrmittel mit Status ab 1. Januar 2021 aufgrund Änderung im Volksschulgesetz:

Die vom Kanton St.Gallen mitfinanzierten Lehrmittel in der Volksschule sind in drei Kategorien bezüglich Lehrmittelstatus aufgeteilt: obligatorisch, alternativ-obligatorisch oder empfohlen. So bezeichnete Lehrmittel werden seit Januar 2021 zu 50 Prozent durch den Kanton und zu 50 Prozent durch die Schulträger finanziert. Lehrmittelverantwortliche können diese Lehrmittel entsprechend ihren Einführungsmodalitäten beim Lehrmittelverlag St.Gallen beziehen. Bestellungen haben zusammengefasst pro Schulhaus, vorzugsweise während der Hauptschulbestellungen, zu erfolgen. Detailinformationen erhalten Sie unter www.volksschule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

Allgemeines / alle Stufen

Lehrmittelberatung

Individuelle Beratung oder Weiterbildungen



Unsere Lehrmittelberaterin, Nadine Christinger, bietet Ihnen individuelle und zeitnahe Unterstützung bei Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Arbeit mit unseren Lehrmitteln oder stellt Ihnen diese gerne persönlich vor

Ort oder online vor. Auf Wunsch führt die Lehrmittelberaterin auch vertiefte Schulungen durch oder organisiert Weiterbildungen, zum Beispiel im Rahmen einer schulinternen Fortbildung.

→ Interessiert?

Dann melden Sie sich bei Nadine Christinger:
beratung@lehrmittelverlag.ch, T 058 228 76 75

Bevorstehende Webinare zikzak

Hier lernen Sie den analogen und digitalen Aufbau des Lehrmittels und die «Augmented Reality»-Technologie kennen und erhalten Ideen und Anregungen zum Einsatz des Lehrmittels in Ihrem Unterricht.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen der 5. bis 9. Klasse

→ Termin

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 16.00 bis 17.00 Uhr

inform@21

In diesem Webinar präsentieren wir Ihnen das brandneue Set 3 aus der *inform@21*-Reihe für den Kindergarten bis zur 4. Klasse. Gemeinsam mit einer der Autorinnen geben wir Ihnen einen Einblick in das Lehrmittel und zeigen Ihnen auf, wie es gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden kann.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Kindergarten bis 4. Klasse

→ Termin

Montag, 31. Januar 2022, 17.00 bis 18.00 Uhr

sportplaner.ch

Lernen Sie in diesem Webinar die vielfältigen Möglichkeiten dieses Online-Tools kennen und erfahren Sie, wie leicht sich damit ein vielfältiger, strukturierter und lehrreicher Sportunterricht unter Berücksichtigung des Lehrplans 21 organisieren und planen lässt.

→ Referent

Dominik Owassapian, eidg. dipl. Sportlehrer ETH und Biologe (lic. phil. II)

→ Zielgruppe

sportunterrichtende Lehrpersonen – vom Kindergarten bis zur 9. Klasse der Volksschule

→ Daten

Montag, 17. Januar 2022, 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 21. Februar 2022, 17.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 29. März 2022, 17.00 bis 18.00 Uhr

→ Anmeldung

www.lehrmittelverlag.ch

Heftreihen / 5. Primarstufe bis 3. Oberstufe

zikkak



Armut hat viele Gesichter. Wie sieht Armut im Süden Afrikas aus – und wie in der Schweiz? Wie wenig muss man besitzen, um als arm zu gelten? Und warum gibt es überhaupt arme Menschen? Wie fühlt sich «arm sein» an?

Finden Sie dazu die Antworten und viele Informationen in unserer neusten zikkak-Ausgabe «Armut». Auf 32 Seiten bietet das Themenheft der Ausgabe 3/2021 von «zikkak» einen vielfältigen Einblick in das Thema. Neben Heft und Online-Plattform arbeitet das cross-mediale Lehrmittel auch mit der Augmented-Reality-Technologie: Bilder, Videos und 3D-Modelle sind direkt in die Umgebung des Heftes eingebettet und machen ein Thema erlebbar. Die Schülerinnen und Schüler gelangen über Kurzlinks direkt zu ihren Lernaufgaben auf der Plattform zikkak.ch (Beispiel: zikkak.ch/Ar01). Einen noch schnelleren Weg bietet die Nutzung des AR-Scanners unserer «LMVSG»-App mit einem Smartphone oder Tablet. Das Lehrmittel «zikkak» ist so konzipiert, dass nicht direkt ins Heft geschrieben wird. Als Mehrweg-Material ist es für verschiedene Schülerinnen und Schüler sowie Klassen einsetzbar.

→ Hinweis

Die «zikkak»-Heftreihe ist empfohlen und wird vom Kanton zu 50 Prozent mitfinanziert.

→ **«zikzak», Schüler- und Schülerinnenversion**

Nr. 4/2021 – Einzelausgabe

32 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nr.: 15451

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 7.50

→ **«zikzak», Schüler- und Schülerinnenausgabe –**

Abonnement

farbig illustriert, geheftet

4 Themenhefte pro Jahr

Artikel-Nr.: 15210

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 28.00

→ **zikzak Lehrpersonen Version Nr. 4/2021 – Einzelausgabe**

32 Seiten, A4

Inkl. persönlicher Lizenz-Code zur Online-Plattform

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nr.: 15121

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 14.00

→ **Lehrpersonen Version Ausgabe – Abonnement**

Inkl. persönlicher Lizenz-Code zur Online-Plattform

farbig illustriert, geheftet

4 Themenhefte pro Jahr

Artikel-Nr.: 15200

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 45.–

Deutsch / Kindergarten bis 4. Primarstufe

Wortklang und Reimgesang



NEU: Im Zentrum dieses Lehrmittels zur Stärkung der Sprachkompetenz und der phonologischen Bewusstheit steht die Musik. Diese gibt uns als «universelle» Sprache die Möglichkeit, alle Faktoren des Sprechenlernens zu trainieren, ohne sprechen zu müssen. Sprachfluss, Rhythmus, Melodie und Wortschatz sind auch im Lied wiederzufinden, was gerade Kindern mit einer geringen Sprachkompetenz zugutekommt. Die extra dafür komponierten Lieder berücksichtigen diese positiven Aspekte, um den Kindern eine bestmögliche Grundlage für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb mitzugeben.

Das Lehrmittel besteht aus mehreren Komponenten:

- Handbuch für Lehrpersonen, Heilpädagogen und Therapeuten
- Liedersammlung zum Lehrmittel; spielerisch klingende Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb plus CD mit Original-Musikstücken mit Text und als Playback
- Arbeitsblätter/Kopiervorlagen für individuelle Förderung
- Symbolkartensammlung für die spielerische Umsetzung in der Klasse
- Vorlagen zum Download

→ **Wortklang und Reimgesang**

Ausgabe 2021

Handbuch für Lehrpersonen, 80 Seiten, A4

Liedersammlung Noten und Original-Musikstücke plus

eine Audio-CD, 28 Seiten, A4

63 Arbeitsblätter als Kopiervorlagen, A4

Symbolkartensammlung mit Stanzung, alles in einer Stulpenschachtel

Artikel-Nr.: 10701

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 89.–

NEU: Zeit für «C'est la vie» mit «musicBox»



«C'est la vie qui nous entraîne ...», singen die Französin Sophie Burande und der Jurassier Leonard Gogniat von Carrousel. Ein Satz, der unser Lebensgefühl bestens trifft. «musicBox» zeigt auf, wie man den Song «C'est la vie» mit vielen Instrumenten begleitet, vor allem mit der Ukulele.

«musicBox» kurz erklärt

«musicBox» bietet Lehrpersonen weiterhin kostenlose Kurzeinführungen an. Das sind die Ziele:

- Ihr lernt «musicBox» kennen und euch auf der Onlineplattform orientieren.
- Ihr entdeckt die verschiedenen Songs und Unterrichtsmaterialien.
- Ihr reflektiert den Einsatz von «musicBox» im eigenen Unterricht.

Packt die Gelegenheit und meldet euch unter der Website: mautic.lernetz.ch/gustav für eine Schulung an. Wir freuen uns auf euch!

Schulhaus- und Kantonslizenz

Mit einer Kantonslizenz erhalten alle Lehrpersonen eines Kantones einen kostenlosen Zugang zu musicBox. Der Kanton St.Gallen besitzt eine solche und folgende weitere Kantone: Luzern, Schwyz, Zug, Uri, Ob- und Nidwalden, Wallis und Freiburg. Sämtliche Schulen aus anderen Kantonen können sich eine kostenpflichtige Schulhauslizenz anlegen. Als St.Galler Lehrperson können Sie sich hier für eine kostenlose Lizenz registrieren: <https://musicbox.ch/guest/page/pricing>

→ **Weitere Informationen**

musicbox.ch



**lehren
und
lernen**
St Gallen kann es.

**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**



**Möchten Sie die Zukunft unserer Schule mitgestalten?
Suchen Sie eine neue Herausforderung im Schulbereich?**

Die Primarschule Bütschwil-Ganterschwil mit den Schulstandorten Bütschwil, Ganterschwil und Dietfurt liegt im unteren Toggenburg, gut erschlossen in unmittelbarer Nähe zu Wil und Wattwil. Für die spannende Führung des Schulstandorts Bütschwil suchen wir auf Schuljahresbeginn 2022/2023

eine Schulleiterin oder einen Schulleiter (ca. 70%)

Das Schulleiterpensum kann auf Wunsch mit Unterrichtstätigkeit oder ICT-Aufgaben ergänzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Sie leiten und gestalten Ihre Schuleinheit in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht;
- Sie entwickeln die Schulqualität und die Schulhauskultur weiter, indem Sie das Personal Ihrer Schuleinheit führen, entwickeln und unterstützen;
- Sie arbeiten mit der Schulratspräsidentin und der Schulleiterin Ganterschwil eng zusammen und unterstützen den Schulrat mit beratender Stimme in den strategischen Entscheidungen.

Für diese Kaderposition suchen wir eine Persönlichkeit:

- die eine pädagogische Grundausbildung und mehrjährige Unterrichtserfahrung mitbringt;
- die als Schulleiterin oder Schulleiter ausgebildet ist, oder die Bereitschaft hat, die Ausbildung zeitnah zu absolvieren;
- die sich als Führungspersönlichkeit auszeichnet und mit viel Empathie ein Team, bestehend aus rund 33 Lehrpersonen, in seiner täglichen Arbeit führt, unterstützt und weiterentwickeln kann;
- die Schulentwicklungsprojekte initiiert, mitgestaltet und diese mit den Schulhausteams erfolgreich umsetzt;
- die ein Flair für Planung und Organisation hat, um attraktive Schulprogramme aufzustellen und umzusetzen;
- die sich mit dem Einsatz der ICT gut auskennt und sich in diesem Bereich einbringen kann;
- die mit viel Engagement unsere Primarschule leiten möchte.

Als künftige Schulleitungsperson erwarten Sie:

- rund 270 Kinder in 15 Klassen;
- ein motiviertes und engagiertes Team;
- eine aufgeschlossene Schule in ländlicher Umgebung;
- die Möglichkeit, beim Aufbau von Co-Schulleitungen mitzuwirken.

Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den kantonalen Vorgaben. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung durch Fachstellen sowie interne Stellen, grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten und aktive Personalwertschätzung. Eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in den Kommissionen sowie in der Schulleiterkonferenz sind selbstverständlich.

Wünschen Sie genauere Informationen? Sind Sie interessiert?

Wenden Sie sich dazu an die Schulratspräsidentin Le Bich Näf (071 983 01 31, lebach.naef@ps-buga.ch). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis 7. Januar 2022 bitte an: Primarschule Bütschwil-Ganterschwil, Le Bich Näf, Präsidentin Schulrat, Mittendorfstrasse 15, 9606 Bütschwil oder per Mail an lebach.naef@ps-buga.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerpunkt

Inspiration und Support bei der Berufswahl

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unterstützt Jugendliche in einer entscheidenden Lebensphase.

Strukturierter Weg bis zur Berufswahl

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons St.Gallen berät jährlich über 7000 Personen. Ein Drittel davon sind Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren.

Von Philipp Landmark

Die Frage ist bedeutsam, und sie stellt sich schon früh im Leben von Heranwachsenden: Welchen Beruf möchte ich einmal ausüben? Schülerinnen und Schüler stellen meistens im Alter von 14 oder 15 Jahren wichtige Weichen, entscheiden sich für eine bestimmte Lehrstelle oder vielleicht für die Fortsetzung ihrer Schullaufbahn in einer Mittelschule.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons St.Gallen unterstützt die Jugendlichen in diesem Prozess, hilft ihnen, die eigenen Wünsche herauszukristallisieren, erläutert die Anforderungen bestimmter Berufe – und spiegelt den Schülerinnen und Schülern ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten. Eines aber macht die Berufsberatung nicht: Sie nimmt den Jugendlichen den Entscheid nicht ab, wie Sabine Reinecke, Leiterin der Zentralstelle für Berufsberatung, betont. «Wir versuchen, ein Matching zwischen den Interessen eines Jugendlichen, den Fähigkeiten,

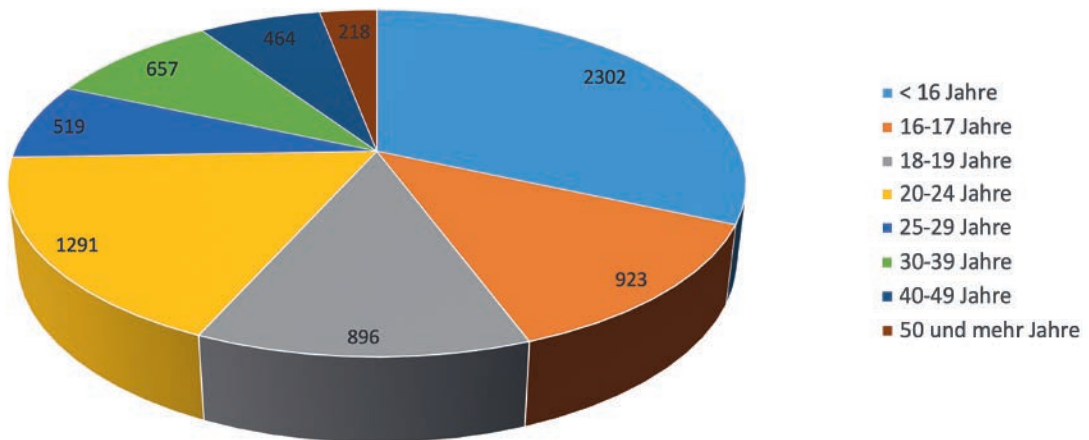
seinen Berufswünschen und den Realitäten der Arbeitswelt hinzubekommen.» Ziel ist aber, dass die Jugendlichen selbst eine gute Entscheidung treffen können.

Druck wegnehmen

Die jungen Leute sind in dieser Phase sehr unterschiedlich unterwegs, es gibt an Sekundarschulen Klassen, in denen manche schon sehr früh einen Lehrvertrag abgeschlossen haben und andere immer noch mitten in der Berufswahl sind. Eine Situation, die für die weniger schnellen Jugendlichen unangenehm werden kann. «Wir versuchen dann, Druck wegzunehmen», sagt Sabine Reinecke.

Ganz in diesem Sinne haben sich vor wenigen Tagen die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation mit Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmervertretungen auf ein

Beratungsfälle nach Alter



Fast ein Drittel der total 7270 Beratungen im Jahr 2020 war für Jugendliche unter 16 Jahren.

Commitment geeinigt, wonach offene Lehrstellen frühestens im August des Jahres vor Lehrbeginn zur Bewerbung ausgeschrieben werden und Lehrverträge frühestens im September des Jahres vor Lehrbeginn genehmigt werden.

Schülerinnen und Schülern, die unsicher sind, welchen Weg sie einschlagen wollen, zeigt die Berufsberatung auch auf, dass ein Entscheid nicht für den Rest des Lebens Gültigkeit hat. Man müsse nicht bis zur Pensionierung in einem Beruf bleiben, hält Sabine Reinecke fest, das Schweizer Bildungssystem habe eine sehr gute Durchlässigkeit. Von einer Zweitlehre über eine Berufsmatura bis zum Uni-Studium über eine Passerelle stünden viele Wege offen, die Formel «kein Abschluss ohne Anschluss» werde gelebt: «Es gibt immer Möglichkeiten weiterzukommen.»

Manchmal haben Schülerinnen und Schüler Wünsche, die zumindest gemessen an ihrer bisherigen Performance in der Schule unrealistisch scheinen. «Wir können dann Jugendlichen mit einem mageren schulischen Rucksack empfehlen, einen Zwischenschritt einzulegen», sagt Sabine Reinecke. Die Jugendlichen können beispielsweise erst einmal ein Eidgenössisches Berufsattest anstreben, eine zweijährige Ausbildung, die anstelle der früheren Anlehre eingeführt wurde. Schaffen sie diesen

Abschluss, können sie in eine Ausbildung für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis quer einsteigen. Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhält man nach der erfolgreich absolvierten, klassischen drei- oder vierjährigen Berufslehre.

Engmaschige Betreuung

Die Berufswahl ist für viele Schülerinnen und Schüler eine grosse Herausforderung, es ist aber noch lange nicht die letzte in diesem Prozess. Wenn sich die Jugendlichen in einer oder mehreren Schnupperlehren einige Berufe genauer angeschaut haben, kann sich ein Berufswunsch erhärten, manchmal stehen auch zwei oder drei Berufe oben auf der Liste.

Danach geht es an die Umsetzung, sie müssen Bewerbungen schreiben und lernen, wie ein Vorstellungsgespräch läuft. «Es gibt Lernende, die sich da schwertun», erzählt Sabine Reinecke, «möglicherweise auch, weil sie wenig Unterstützung von den Eltern haben, oder weil ein Netzwerk fehlt, um vielleicht mal bei einem Bekannten der Eltern vorzufühlen.»

In dieser Phase kommen die Jugendlichen zur Berufsberatung in die Realisierungsunterstützung. Auf jeder der sieben Regionalstellen der Berufs- und Laufbahnberatung gibt es Job-Coaches,

die sich nur um die Lehrstellensuche und um die Bewerbung kümmern. Da wird zusammen mit den Jugendlichen geklärt, welche potenziellen Lehrbetriebe überhaupt angeschrieben werden könnten, wie das Bewerbungsschreiben aussehen sollte und welche Angaben zu einer vollständigen Bewerbung gehören. Die Lehrstellensuchenden werden durch eine sehr engmaschige Betreuung unterstützt, wie Sabine Reinecke erläutert, «da wird natürlich auch nachgehakt: «Hast Du das und das gemacht? Hast Du dort nachgefragt?»».

Freiwillige Dienstleistung

Die erste Berufswahl kommt sehr früh im Leben der Heranwachsenden, sie sind in der Regel 14 oder 15 Jahre alt – also mitten in der Pubertät, wie Sabine Reinecke sagt: «Es ist typisch für dieses Alter, dass sie ihre eigenen Erfahrungen sammeln und glauben, vieles schon zu wissen – und sich deshalb nicht mehr viel sagen lassen.»

Die Berufsberatung drängt sich nicht auf und nimmt den Jugendlichen die eigentliche Arbeit nicht ab. «Wir erbringen eine Dienstleistung, doch die Jugendlichen müssen ihren Anteil auch leisten», unterstreicht Sabine Reinecke. Es ist eine Dienstleistung, die die Schülerinnen und Schüler freiwillig beanspruchen können, es gibt keinerlei Verpflichtung, sich an die Berufs- und Laufbahnberatung zu wenden. «Oft wird eine Berufsberatung

aber empfohlen, entweder von den Eltern oder von den Lehrpersonen: «Geh doch mal!»».

Die Studienberatung wiederum ist Ansprechpartnerin für Mittelschülerinnen und Mittelschüler im Alter von 17 oder 18 Jahren. Für sie werden in den Kantonsschulen ausserhalb der Stadt St. Gallen Schulhausberatungen angeboten. In der Stadt St. Gallen mit der Studienberatungsstelle vor der Haustüre können die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten eine Beratung direkt im Berufsinformationszentrum BIZ abmachen, um sich mit einer Studienberaterin auszutauschen.

Beratung bis zur Pensionierung

Die Beratung von Jugendlichen bis 19 Jahre macht etwas mehr als die Hälfte der Fälle der Berufs- und Laufbahnberatung aus. Nach der Lehrstellensuche oder der Wahl des Studiums steht die Dienstleistung aber weiterhin zur Verfügung. Junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren machen immerhin einen Fünftel der Klienten der Berufs- und Laufbahnberatung aus, hier geht es oft um erste Zusatzausbildungen oder Weiterbildungen. Auch danach wird bei beruflichen Weichenstellungen eine Beratung gerne in Anspruch genommen. Diese Klienten kommen dann zu einer Standortanalyse, wie Sabine Reinecke erklärt: «So um 40 Jahre ist man in einem typischen Alter, in dem sich Menschen fragen, ob das schon alles war, oder ob sie nochmal durchstarten könnten.»

Auch ältere Erwachsene lassen sich gerne bei der Karriereplanung, beim Wiedereinstieg oder bei einer Neuorientierung unterstützen, «unsere Zielgruppe sind Personen bis kurz vor der Pensionierung».

Sieben Zentren im Kanton

Umfassende Berufs- und Laufbahnberatung bieten sieben Berufsinformationszentren (BIZ) an den Standorten Altstätten, Buchs, Sargans, Uznach, Wattwil, Wil und St. Gallen an. In St. Gallen ist auch die Studienberatung für den ganzen Kanton angesiedelt.

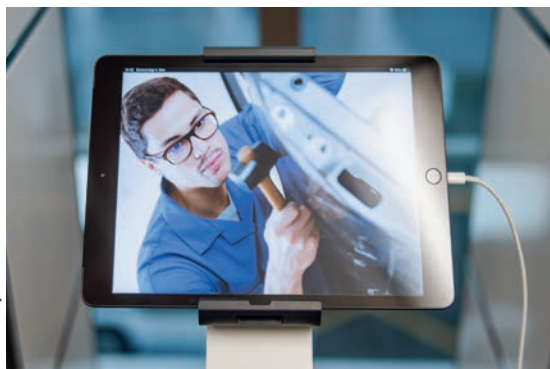


Bild: Benjamin Manser

Die Berufsberatung gibt Jugendlichen auch mit modernen Medien erste Einblicke in die verschiedenen Berufe.

«Wir wollen Transparenz schaffen»

Eine Berufsausbildung und eine akademische Laufbahn dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, ist Sabine Reinecke, Leiterin der Zentralstelle für Berufsberatung, überzeugt.

Von Philipp Landmark

Frau Reinecke, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unterstützt junge Menschen bei Weichenstellungen, die das ganze Leben prägen können. Wie gut kann man eine Jugendliche, einen Jugendlichen in kurzer Zeit überhaupt kennenlernen?

Sabine Reinecke: In wenigen Sitzungen wird eine Beraterin oder ein Berater natürlich nicht zur engen Bezugsperson. Doch wir können die Jugendlichen in einem Beratungsprozess durchaus sehr gut kennenlernen. Wir holen die Jugendlichen ab, indem wir sie fragen, was sie sich schon überlegt und unternommen oder welche Schnuppertage sie schon gemacht haben. Wir unterbreiten ihnen dann Angebote, wie wir gemeinsam an ihren Zielen arbeiten können – zum Beispiel mit Bildern, Berufsfilmen und anderen anschaulichen Arbeitsmitteln. Wir sind auch psychologisch geschult und verfügen über gewisse Gesprächstechniken, um an die relevanten Informationen zu kommen – ohne dabei manipulativ zu sein.

Welche Informationen sind denn relevant?

Bei der Beratung von Jugendlichen geht es darum, gemeinsam mit ihnen realistische Berufswünsche zu erarbeiten, damit sie diese anschliessend durch Schnuppern überprüfen können. Damit dies möglich ist, thematisieren wir Interessen, Stärken und Fähigkeiten, Motivation, bisherige Berufsideen usw. So unterstützen wir Schüler und Schülerinnen in der Entscheidungsfindung. Ziel der Beratung ist es, aus einer Jugendlichen, die

sich kaum äussert, oder einem Jugendlichen, der allenfalls sehr viel erzählt, jeweils das zu thematisieren, was wirklich wichtig ist für den nächsten konkreten Schritt. Je nach Situation gehen wir methodisch anders vor oder setzen unterschiedliche Hilfsmittel ein.

Die Beraterinnen und Berater können sich auch auf Erfahrungen aus der Schule beziehen.

Neben den Informationen, die uns die Jugendlichen und allenfalls auch ihre Eltern liefern, kennen wir die Einschätzung der Lehrperson und sehen in Zeugnissen oder Stellwerk-Profilen auch, welche schulischen Leistungen jemand erbringt. Im Verlauf einer Beratung kommen Erfahrungen aus Schnupperlehren und Tagespraktika dazu wie auch diagnostische Arbeitsmittel, mit denen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten zusätzlich abgeklärt werden können.

Über welchen Zeitraum erstreckt sich eine typische Beratung?

Eine typische Beratung gibt es nicht. Die Begleitung kann sich über ein halbes Jahr erstrecken, aber auch mal zwei Jahre dauern. Manchmal reicht ein Termin, gelegentlich sind es vier Besprechungen, bis das Ziel klar wird. Durch unser Angebot der Schulhaus-Sprechstunden gelingt es zudem, mit den Jugendlichen niederschwellig in Kontakt zu sein und diese bei Bedarf unkompliziert zu unterstützen.

Dann müssen Sie jedes Mal ein neues Setting erfinden?

Nein, es gibt durchaus eine gewisse Routine in den Abklärungen. Typisch ist sicher, dass wir immer wieder über Interessen und Fähigkeiten sprechen und Erfahrungen aus Schnupperlehren oder Infonachmittagen evaluieren. Wir wollen die Jugendlichen aber auch emotional abholen und herausfinden, was sie sich zutrauen und was nicht.

Schätzen sich Ihre Klienten richtig ein?

Wie oft müssen Sie jungen Menschen unrealistische Wünsche ausreden?

Wenn wir über das Gespräch die Wünsche der Jugendlichen transparent machen, dann spiegeln wir diese mit den Anforderungen, die auf diesem Weg auf sie zukommen würden. Ob ein Berufswunsch realistisch ist, hängt ausserdem auch vom Lehrstellenangebot und der Mobilität der Jugendlichen ab.

«Es herrscht immer noch ein grosser Kampf um Talente.»

Sabine Reinecke

Wie reagieren die Jugendlichen auf die Reflektion mit Ihnen?

Manchmal ergeben sich aus den Gesprächen völlig neue Interessen, neue Ziele, neue Motivation oder neues Zutrauen. Jeder Fall ist individuell. Häufig sind Schüler und Schülerinnen froh, dass sie Unterstützung erhalten und Fragen stellen können. Manchmal sind sie anfangs zurückhaltend und brauchen etwas Zeit, um sich zu öffnen.

Wer ist an solchen Besprechungen dabei, nur eine Beraterin und ein Schüler?

Wir schätzen es, wenn Eltern an einem ersten Beratungsgespräch mit dabei sind und ihre Beobachtungen mitteilen. Studien zeigen, dass Eltern den grössten Einfluss auf die Berufswahl haben.

Manchmal sind auch Lehrpersonen oder andere Fachpersonen mit dabei.

Und wer regt an, in welche Richtung Ihre Tipps gehen? Spielt der Bedarf der regionalen Wirtschaft eine Rolle?

Bei der Berufsberatung geht es nicht darum, Jugendliche in Berufe «hinein zu beraten» oder sie gar Firmen zuzuteilen. Vielmehr möchten wir die Jugendlichen darin unterstützen, ihre eigenen Entscheidungskriterien zu erarbeiten und sie quasi fit für eine Entscheidung zu machen. Wir sind eine neutrale und unabhängige Fachstelle. Es liegt im Interesse aller Beteiligten, dass Jugendliche motiviert im für sie passenden Lehrbetrieb und in eine für sie passende Ausbildung einsteigen.

Die Realitäten des Arbeitsmarkts können Sie aber nicht ignorieren.

Selbstverständlich machen wir die Schülerinnen und Schüler auf das Spiel von Angebot und Nachfrage aufmerksam. Für Jugendliche stellt sich je nach Lehrstellen-Angebot in der Wohnregion die Frage, welche Kriterien für sie im Vordergrund stehen: Sind sie bereit, für einen Berufswunsch auch einen längeren Arbeitsweg in Kauf zu nehmen? Oder ist es für sie wichtiger, über Mittag nach Hause gehen zu können?

Die Lehrbetriebe wiederum legen nicht die Hände in den Schooss und warten ab, bis bei der neutralen Beratung etwas für sie abfällt.

Wohl als Folge der aktuellen Situation am Lehrstellenmarkt beobachten wir sehr grosse Marketingbemühungen einzelner Firmen. Deshalb ist unsere unabhängige Beratung umso wichtiger. Vor allem dann, wenn sich Jugendliche ihrer Sache nicht sicher sind und so die Gefahr besteht, dass sie sich vorschnell im Sinne des geringsten Widerstandes auf einen Lehrbetrieb einlassen.

Da bestehen also Interessenkonflikte?

Ja, möglicherweise auch, was den zeitlichen Ablauf betrifft. Die Wirtschaft möchte relativ früh handeln können, die Betriebe akquirieren bereits Lernende für bestimmte Lehrstellen, obwohl die Schule den Berufswahlprozess noch nicht abgeschlossen hat.



Sabine Reinecke ist Leiterin der Zentralstelle für Berufsberatung des Kantons St.Gallen.

Es gibt den «War for Talents» offensichtlich schon bei Schulabgängern: Jeder will die bestmöglichen Leute haben.

Das ist tatsächlich so – vor allem auch bei Ausbildungen, die auf Schülerinnen und Schüler mit sehr guten Noten zugeschnitten sind. Aufgrund der demographischen Entwicklung gab es weniger Schülerinnen und Schüler auf Lehrstellensuche, weshalb sich die Situation noch verschärft hatte. Wir kommen zwar langsam aus der Talsohle der Schülerzahlen raus, aber es herrscht immer noch ein grosser Kampf um Talente.

In der Berufsbildung gibt es verschiedene sehr anspruchsvolle Ausbildungswege, der Kanton St.Gallen hat aber eine vergleichsweise tiefe Gymnasialquote. Noch ein Interessenkonflikt?

Die Diskussion, ob für talentierte Schülerinnen und Schüler eine akademische Laufbahn oder eine Berufsausbildung besser wäre, ist sehr heikel. Wir von der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sind dezidiert der Meinung, dass es beide Wege braucht, deshalb darf man sie nicht gegeneinander ausspielen. Wir verhalten uns in

dieser Frage grundsätzlich neutral, sonst machen wir uns angreifbar. Wir helfen bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen. Zentral ist, dass die Jugendlichen den für sie passenden Weg finden.

Und Sie sind ein Wegweiser in alle Richtungen? Sie müssen in der Beratung unterschiedliche Interessen unter einen Hut bringen.

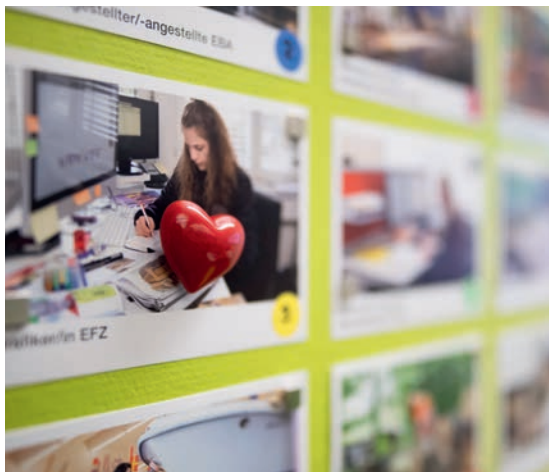
Wir sind Spezialisten für die so genannten «Übergänge». Wir sind zwar beim Amt für Berufsbildung angesiedelt, aber unser Angebot ist nicht «nur» auf die Berufsbildung ausgerichtet. Wir haben ja auch die Studienberatung bei uns und sind an den Schnittstellen des Amts für Volksschule, des Amts für Mittelschulen und des Amts für Berufsbildung tätig. Ein weiterer sehr wichtiger Bereich ist die Erwachsenenberatung.

An der Gymnasialquote schrauben wollen Sie also nicht?

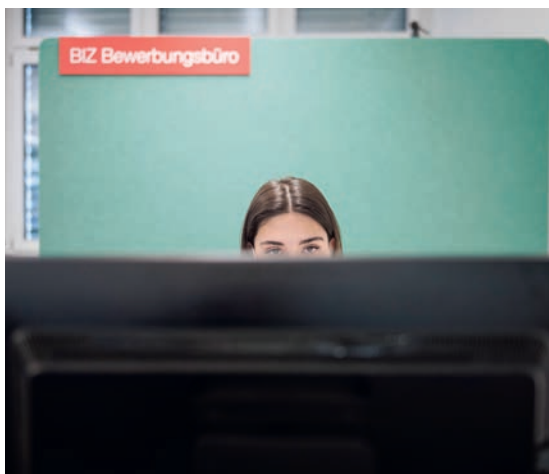
Das ist nicht unsere Aufgabe. Hier spielen andere Faktoren eine Rolle. An den St.Galler Gymnasien wurden letztes Jahr gleich zwei erste Klassen zusätzlich gebildet, weil sich mehr Jugendliche für diesen Weg entschieden haben. Wir vermuten hier auch einen Corona-Effekt: Der Weg übers Gymnasium erschien einigen wohl sicherer als die Lehrstellensuche.

Wie wirkt sich das in der konkreten Beratung aus? Geben Sie den besonders begehrten Schülerinnen und Schülern gar keinen Rat?

Wir zeigen ihnen die beiden Wege auf und setzen dann bei den Interessen, den schulischen Leistungen und den Fähigkeiten der Jugendlichen an. Auch Motivation und Selbstvertrauen sind wichtige Parameter. Für uns ist wichtig, dass die Jugendlichen oder die jungen Erwachsenen in der Beratung möglichst gut wissen, was mit einer Berufsausbildung oder mit einem Studium auf sie zukommt und welche Perspektiven sie danach haben. Hohe Transparenz schaffen, so verstehen wir unsere Aufgabe.



Hingucker: Impressionen verschiedener Berufe.



Bewerben mit Support der Profis.



Beratung mit raffinierten Hilfsmitteln.



Das Berufsinformationszentrum Wil präsentiert sich seit Oktober 2020 in einem neuen Look.



Am Puls der Jugend und der Berufswelt

Mit der neuen Gestaltung ist das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Wil moderner, frischer und übersichtlicher geworden.

Von Marion Loher

Podologe oder Elektronikerin, Grafiker oder Schuhmacherin: Auf der grünen Wand im Eingangsbereich des Berufsinformationszentrums (BIZ) Wil hängen Fotos mit den unterschiedlichsten Berufen. Ein junger Mann steht davor und schaut sich jedes einzelne Bild an; das eine etwas länger, das andere nur flüchtig. Seine Mutter tut es ihm gleich und zeigt dazwischen immer mal wieder auf verschiedene Berufsbilder. Maurer? Konstrukteur? Mutter und Sohn diskutieren, bis sie von der Berufsberaterin unterbrochen werden. Die beiden haben einen Termin bei ihr. Die Begrüssung ist freundlich. Sie kennen sich, es ist nicht ihr erstes Treffen im BIZ.

Die Beratungsgespräche sind ein wichtiger Teil der Berufs- und Laufbahnberatung. Im Jahr 2020 gab es im Kanton St.Gallen 7270 solcher Beratungen. Davon waren über 32 Prozent der Personen, die sich beraten liessen, jünger als 16 Jahre. Nebst den terminierten Gesprächen mit Fachpersonen ist es ebenso wichtig, dass sich Jugendliche und Erwachsene selbstständig, ohne Anmeldung und unverbindlich über die Themen der beruflichen Laufbahn informieren können. Diese Möglichkeit bekommen sie in den Berufsinformationszentren, von denen es im Kanton St.Gallen sieben gibt.

Viel Raum für Informationen

In den vergangenen Jahren hat eine Projektgruppe ein neues Informations- und Nutzungskonzept für die Zentren erarbeitet. Als erstes wurde das BIZ Wil neugestaltet und im Oktober 2020 wiedereröffnet. Damit dient es auch als Pilot für die sechs anderen Regionalstellen im Kanton. Diese sollen ab dem kommenden Jahr laufend umgestaltet werden.

Annemarie Diehl leitet die Berufs- und Laufbahnberatung in Wil seit sechs Jahren. Sie war in die Planung und Umsetzung der Neugestaltung involviert und freut sich nun über ihr neues altes BIZ. «Gegenüber früher ist es heute moderner, frischer und übersichtlicher», sagt sie auf einem Rundgang durch die Räumlichkeiten, vorbei am Infodesk, der den ganzen Tag von einer Mitarbeiterin besetzt ist, und an einem langen Hochtisch mit Screen. Die Neugestaltung orientiert sich am skandinavischen

Vier-Räume-Modell zu den Themen Experience, Innovation, Empowerment und Involvement: Die Besucherinnen und Besucher sollen angeregt werden, sich mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen, selbst aktiv zu werden und sich mit anderen auszutauschen. So gibt es einen Arbeits- und Gestaltungsraum, einen Raum für Anregung und Information, einen weiteren für Beratung und Vermittlung sowie einen vierten für Events. Die Räume sind allerdings nicht physisch durch Mauern voneinander getrennt. «Es geht vielmehr um das Angebot vielseitiger Aktivitäten.»

Der grösste Bereich im BIZ ist jener für Anregung und Information. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher frei bewegen. An den Wänden und in der Raummitte stehen Dutzende Regale, auf denen sich Unterlagen und Broschüren zu den verschiedensten Berufen und Ausbildungen, Schulen und Weiterbildungsmöglichkeiten finden. Es gibt Informationen zum Arbeitszeugnis und zur Selbstständigkeit, und in einer Ecke ist gar ein «Bewerbungsbüro» eingerichtet, wo sich Jugendliche und Erwachsene professionelle Unterstützung für eine zeitgemässe Bewerbung, einen korrekten Lebenslauf oder ein passendes Foto holen können.

Herzstück der Neugestaltung ist der Eingangsbereich mit der grünen Bilderwand, einem bequemen Sofa, bunten Sitzwürfeln und einem Info-Screen. Eine gute Gelegenheit für die Besucherinnen und Besucher, sich einen Moment zurückzuziehen und in den verschiedenen Unterlagen zu blättern oder sich Gedanken über die neu gewonnenen Inputs zu machen.

Mix zwischen analog und digital

Trotz fortschreitender Digitalisierung war es den Verantwortlichen wichtig, das analoge Informations- und Medienangebot beizubehalten. «Viele Erwachsene kommen gerne zu uns, um sich anhand von Broschüren zu informieren», sagt Annemarie Diehl. «Ihnen liegt viel daran, dass sie sich bei Fragen direkt an die Mitarbeitenden wenden können.» Im BIZ arbeiten sieben Berufsberaterinnen und Berufsberater, ein Jobcoach, zwei Sachbearbei-

terinnen und zwei KV-Lernende. Es gibt nebst den terminlich festgelegten Beratungen die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne Anmeldung in einem Kurzgespräch von maximal 20 Minuten professionell beraten zu lassen. Zudem kommt jede Schulklasse beim Start in den Berufswahlprozess für einen Besuch im BIZ vorbei.

Das elektronische Angebot wurde mit der Neugestaltung ebenfalls ausgebaut. Über eine digitale Nutzerführung, die vor Ort an drei Tablet-Stationen verfügbar ist, werden die Besucherinnen und Besucher zu den verschiedenen Bereichen des Berufsinformationszentrums oder des «eBIZ» sowie den unterschiedlichen Nutzungsideen geführt. Das eBIZ kann auch von zu Hause oder von unterwegs genutzt werden.

Der Aufbau der Informationen ist sowohl beim analogen als auch beim virtuellen Besuch derselbe. Alle Berufe sind in neun Interessenfelder eingeteilt. Daraus lassen sich 22 Berufsfelder ableiten. Beim Interessenfeld «bauen, installieren, montieren» sind es beispielsweise die Berufsfelder Bau, Gebäudetechnik, Holz und Innenausbau, bei «Sprache, Musik, Theater, Kunst arbeiten» sind es Kultur und Medien. Die verschiedenen Berufs- und Interessenfelder lassen sich über den BIZ-Parcours spielerisch und mit allen Sinnen kennenlernen. Sechs virtuelle Berufsleute aus unterschiedlichen Bereichen führen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch den Parcours, bei dem zahlreiche digitale und handwerkliche Aufgaben gelöst werden müssen. Bei manchen Posten sind Geschicklichkeit oder eine ruhige Hand gefragt, bei anderen die Kreativität oder Präzision. «Wie eben im echten Leben», fügt die BIZ-Leiterin an.

Pandemie hat Beratung verändert

Für Annemarie Diehl ist die Neugestaltung ein Mehrwert. «Sie zeigt», so die Leiterin, «dass unser BIZ am Puls der Jugendlichen und am Puls der Berufswelt ist.» Die Arbeit hat sich für die Mitarbeitenden durch das neue Informations- und Nutzungskonzept nicht wesentlich verändert. Durch die Corona-Pandemie allerdings schon. 2020 fand



Bild: Benjamin Manser

BIZ-Leiterin Annemarie Diehl in einem Beratungsgespräch.

ein grosser Teil der Beratungen von Jugendlichen und Erwachsenen online statt. Mittlerweile kommen die meisten wieder direkt ins BIZ. Die Beratungsgespräche sind auch in Wil ein bedeutender Teil der Berufs- und Laufbahnberatung. «Oft begleiten wir Jugendliche über mehrere Jahre und da erleben wir immer wieder schöne Entwicklungen», sagt Annemarie Diehl. «Gerade kürzlich habe ich einen jungen Mann getroffen, der eine zweijährige Grundausbildung absolvierte und mittlerweile eine Leitungsfunktion innehat.»

Weitere Infos unter:

www.sg.ch/bildung-sport/bslb/biz-standorte/wil.html

Berufseinstieg in schwierigen Zeiten

Krankheit, Schulabbruch oder Streit in der Familie: Manchmal sind die Probleme der Jugendlichen so gross, dass ein erfolgreicher Start ins Berufsleben gefährdet ist. In diesen Situationen kann das Case Management Berufsbildung (CMBB) eine gute Unterstützung sein. Die 17-jährige Julia W. war in einer solchen Situation und hat die Hilfe angenommen. Mit Erfolg.

Von Marion Loher

Für Julia W. ist es immer ein besonderer Moment, wenn die Kundinnen und Kunden ihr Aha-Erlebnis haben. «Kürzlich kam eine ältere Frau ins Geschäft. Sie war völlig aufgelöst, weil sie in ihrem Handy den Chat-Verlauf mit ihrer Enkelin nicht mehr fand», erzählt die 17-Jährige. Mit wenigen Handgriffen konnte sie das Problem lösen. «Die Frau war überglücklich und wollte mir sogar Trinkgeld geben, was ich natürlich nicht angenommen habe», sagt sie und lacht.

Julia W. ist im zweiten Lehrjahr zur Detailhandelsfachfrau EFZ (Consumer Electronics) bei Melectronics in der Filiale Neumarkt St.Gallen. Die Arbeit macht ihr grossen Spass, vor allem der Kontakt mit den Menschen gefällt ihr. «Es freut mich, dass ich mein Wissen und meine Erfahrungen den Kundinnen und Kunden weitergeben kann», sagt die Lernende, und es freut sie auch, dass sie den bisherigen Berufsweg so gut gemeistert hat. Denn dieser war nicht ganz einfach.

Viel Schulstoff verpasst

Im Sommer 2018 – sie stand gerade vor dem Start in die zweite Oberstufe – spitzten sich die Probleme der jungen Frau derart zu, dass sie sich entschied, Hilfe in einer psychiatrischen Klinik zu holen. Dort wurde bei ihr die Aufmerksamkeits-

defizit- und Hyperaktivitätsstörung ADHS diagnostiziert. Dreieinhalb Monate blieb sie in der Klinik. Psychisch ging es ihr wieder besser, doch sie hatte nicht nur viel Schulstoff, sondern auch die Informationen rund um die Berufswahl und die Schnuppertage verpasst. «Schule und Berufsbildung waren zwar auch in der Klinik ein Thema», sagt sie, «doch für mich war es zunächst wichtig, psychisch wieder stabil zu werden.» In der Klinik wurde ihr empfohlen, sich nach ihrer Entlassung beim Case Management Berufsbildung der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu melden. Was sie auch tat und worin sie von ihren Eltern und ihrem Klassenlehrer unterstützt wurde.

Das Case Management ist ein Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schülern sowie Jugendliche und junge Erwachsene, deren Einstieg in die Berufsbildung aufgrund verschiedener Probleme im schulischen, gesundheitlichen, sozialen oder familiären Bereich gefährdet ist. Das Angebot ist freiwillig, von den Jugendlichen wird aber erwartet, dass sie aktiv mitarbeiten, um den Übergang von der Schule in die Berufswelt erfolgreich zu schaffen. Betreut werden die jungen Leute von einer Case Managerin oder einem Case Manager. Gemeinsam werden Massnahmen und Ziele definiert und bei Bedarf weitere Institutionen und Fach-



Bild: Benjamin Manser

Case Managerin Nicole Koch (links) freut sich mit Julia W. über deren erfolgreichen Berufseinstieg.

personen miteinbezogen. Die Jugendlichen und ihre Eltern verpflichten sich zu einer verbindlichen Zusammenarbeit mit dem Case Management.

Nervös vor dem Vorstellungsgespräch

Nicole Koch ist Case Managerin. Die diplomierte Berufs- und Laufbahnberaterin mit einem MSc in Psychologie hat Julia W. auf ihrem Weg eng begleitet. Am Anfang haben sie sich wöchentlich, danach alle zwei Wochen bis einmal im Monat getroffen. «Zunächst ging es darum, Ordnung in Julias Leben zu bringen und einen Plan zu erstellen, wie wir gemeinsam vorgehen werden», sagt Nicole Koch. Das Wichtigste dabei war: einen passenden Beruf für die Schülerin zu finden. Diese schwankte zwischen Pferdefachfrau und Detailhandelsfachfrau. Nachdem sie beide Berufe an Schnuppertagen kennengelernt hatte, entschied sie sich für den Detailhandel. «Da Julia offen ist und sich gut ausdrücken kann, passt ein Beruf, bei dem sie Kontakt mit Menschen hat, sehr gut zu ihr», sagt die Case Managerin. Sie hat die Schülerin dann auch im gesamten Bewerbungsprozess unterstützt. An das Vorstellungsgespräch

kann sich Julia W. noch gut erinnern: «Ich war ziemlich nervös, aber dank Nicole Koch habe ich mich gut vorbereitet gefühlt.» Das Gespräch war ein Erfolg. Die junge Frau bekam die Lehrstelle und ist seither glücklich in ihrem Job. Ihre Arbeitgeberin wisse von ihrer Erkrankung und sei sehr verständnisvoll, sagt sie.

«Ich bin wirklich sehr froh, hat mich die Case Managerin in einer Zeit, in der mir manchmal alles über den Kopf wuchs, an der Hand genommen und mir gezeigt, wo es lang geht.» Auch ihre Mutter kann das Case Management nur weiterempfehlen. «Es war auch für unsere Familie keine einfache Zeit und wir fühlten uns oft überfordert. Die Begleitung durch das Case Management war eine große Entlastung und für unsere Tochter eine wertvolle Unterstützung.»

Nicole Koch und Julia W. sehen sich mittlerweile nur noch selten, die Beratung ist mit dem Übertritt ins Berufsleben abgeschlossen. «Umso mehr freut es mich heute zu sehen, dass sie selbstbewusst ihren Weg gegangen ist und ihn weiter gehen wird», sagt die Case Managerin.



Informationen aus erster Hand: Am Berufsevent werden Berufe erlebbar.

Lernende zeigen ihre Berufe

Am Berufsevent «Chance Industrie Rheintal» können sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit Lernenden aus über 20 Berufen austauschen.

Von Philipp Landmark

«Chömer no d'Rädli mache?» In der Schöntalhalle in Altstätten herrscht emsiges Treiben, überall stehen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler mit einem halbfertigen kleinen Solarmobil vor Messeständen, an denen sie von wenig älteren Lernenden verschiedenster Rheintaler Industriebetriebe empfangen werden. Die angehenden Polymechaniker, Feinwerkoptikerinnen, Oberflächenpraktiker, Kunststoffverarbeiterinnen, Automatiker oder Metallbauerinnen zeigen den Schülerinnen und Schülern, welchen Beitrag ihr Beruf ans Gesamtwerk leistet – und lassen sie auch mal selbst Hand anlegen.

Der Berufsevent wurde 2007 erstmals durchgeführt, damals noch in Oberriet und Heerbrugg, inzwischen wechselt der von der Arbeitsgruppe Schule und Wirtschaft des Rheintaler Arbeitgeberverbands und dem Verein Chance Industrie Rheintal getragene Anlass zwischen Altstätten und St. Margrethen. Das könnte bald wieder ändern, wie Ivo Riedi, Leiter Berufliche Grundausbildung bei SFS, verrät: Neben den heute über 20 vor allem in der Industrie anzutreffenden Berufen soll der Berufsevent mit weiteren Berufen deutlich ausgebaut und deshalb vielleicht auch dezentralisiert werden.

Das Ziel, Jugendliche für die Berufe in der Rheintaler Wirtschaft zu interessieren, erfüllt der Anlass auf jeden Fall. Mathias Narenji, der die Kleinklasse in Altstätten besucht, hat für sich den Beruf des Mechanikpraktikers als Option entdeckt. Nach einer zweijährigen Lehre könnte er das Eidgenössische Berufsattest erhalten – und allenfalls ins zweite Lehrjahr der Ausbildung zum Produktionsmechaniker einsteigen. Vor dem Besuch der Messe hat sich Mathias Narenji schon für Pflegeberufe interessiert, weil seine Schwester in der Pflege arbeitet, «ich war da schon schnuppern, das gefällt mir auch». Ein weiteres Gebiet, das den Jugendlichen reizen könnte, ist der Detailhandel, weshalb er bedauert, dass diese Berufe nicht auch an der Messe präsent sind.

Austausch mit Lernenden

Lia Suhner besucht die zweite Sekundarklasse im Schulhaus Wiesental in Altstätten, sie hatte vor dem Besuch des Berufsevents bereits ein Tagespraktikum im Bereich KV gemacht, «die Einblicke in Buchhaltung, Marketing und Personalabteilung haben mir sehr gefallen». Am Berufsevent konnte sich Lia Suhner mit KV-Lernenden austauschen, was für sie die Berufswahl bestätigte.

Martin Hofer, der Leiter der Berufs- und Laufbahnberatung Rheintal, ist mit einem eigenen Stand am Berufsevent präsent. Er lobt den von privater Hand organisierten Anlass, an dem sich Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern mit Vertretern der Wirtschaft, der Schulen und der Berufsberatung treffen können, als gute Gelegenheit für die verschiedenen Partner bei der Berufswahl, sich auszutauschen. «Wertvoll ist vor allem,



Bilder: Benjamin Manser

Am Berufsevent im Rheintal wird der Sprung ins Berufsleben geübt.

dass Schülerinnen und Schüler mit Lernenden in Kontakt kommen.»

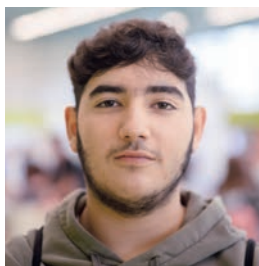
Sensationelles Netzwerk

Die Gelegenheit, spannende Berufe anschaulich darzustellen, nimmt die Rheintaler Wirtschaft gerne wahr, schliesslich sind die Unternehmen ihrerseits auf guten Nachwuchs angewiesen. Die Zusammenarbeit aller Akteure funktioniert reibungslos, Ivo Riedi lobt das Netzwerk von Wirtschaft und Rheintaler Schulen als «sensationell».

Lob gibt es auch für die Schülerinnen und Schüler, die ihr Solarmobil fahrtüchtig und elegant gestaltet fertiggestellt haben. Die drei schönsten Fahrzeuge werden sogar mit einem Preis ausgezeichnet.



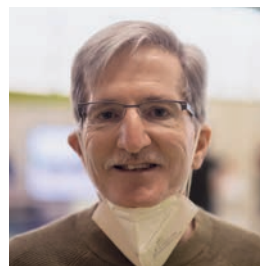
Lia Suhner.



Mathias Narenji.



Ivo Riedi.



Martin Hofer.



RDZ Gossau

Lernwerkstatt



ZAHL:reich entdecken | erleben | erforschen

Das Lernarrangement «ZAHL:reich» steht Kindern sowie Schülerinnen und Schülern ab dem 2. Kindergartenjahr bis 3. Oberstufe noch bis Herbst 2022 zur Verfügung. Im Lernarrangement ZAHL:reich sollen die Schülerinnen für Zahlen begeistert werden. Sie finden so einen handlungsorientierten und materialbasierten Zugang zu diesem wichtigen Fach, der sie in ihren Interessen, Erfahrungen und Lebenswelten abholt. Zudem lädt das Lernarrangement zum forschend-entdeckenden Lernen ein und ist so auch für Begabungs- und Begabtenunterricht sehr geeignet. Weitere Informationen zum Lernarrangement, das Anmeldeformular für die Einführung für Lehrpersonen sowie für Klassenbesuche finden Sie auf unserer Website.

→ **Informationen**

www.phsg.ch › [rdz oder blogs.phsg.ch](http://rdz.oder.blogs.phsg.ch) › zahlreich



Marsmission – neu ab April/Mai 2022

Die erste Mondlandung im Jahr 1969 war ein Meilenstein in der Raumfahrt. Damals dachte man, dass der nächste Schritt, die Reise zum Mars, in wenigen Jahrzehnten möglich sein wird. Seit dem Ende der Apollo-Missionen fokussierte die Raumfahrt auf die Internationale Raumstation ISS. Der Mars blieb jedoch ein Planet von grossem Interesse und seit den 1970er-Jahren wurden mehrere Raumsonden und Marsrover zum roten Planeten gesendet. In den letzten Jahren ist der Traum vom Betreten des Mars durch Astronauten wieder ins Zentrum gerückt. Eine Reise zum Mars soll in den nächsten 10 bis 15 Jahren Realität werden. Wir nehmen dieses Thema auf und bieten Schülerinnen und Schülern ab der 5. Primarklasse im Bereich des «Physical Computing» unser völlig neues Lernarrangement «Marsmission» an. Schülerinnen und Schüler sammeln während des Besuchs im RDZ Erfahrungen, wie es ist, Probleme auf dem Mars zu lösen, indem sie mit Hightechgeräten arbeiten. Sie erkennen, dass nicht alles Science-Fiction ist und dass auch sie die Möglichkeit haben, diese Zukunft mitzugestalten. Dabei setzen sie sich aber auch kritisch mit dem Vorhaben auseinander. Weitere Informationen folgen im Frühjahr 2022.

Veranstaltungen

Einführung ins Lernarrangement «ZAHL:reich»

→ **Termine**

Montag, 24. Januar 2022, 17.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 9. März 2022, 14.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 11. Mai 2022, 14.00 bis 15.30 Uhr



In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen in die Welt des Yoga für Kinder eintauchen. Wir klären, was Yoga/Kinderyoga ist und nicht ist, erleben durch einen Perspektivenwechsel kindergerechte Yoga- und Entspannungselemente und kommen in eine Verbindung mit dem eigenen «inneren Kind». Ein praxis- und erlebnisorientierter Kurs mit der Absicht, den Lehrpersonen die Tür für Yoga im Schulsystem zu öffnen. Auch lernen Sie Strategien zur Bewältigung möglicher auftauchender Hindernisse kennen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 16. Februar 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr,
Kursleitung: Eliane Mathys

→ **Bitte mitbringen**

Bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung, Trinkflasche
(Yoga-/Gymnastik-)Matte, Decke, ein Kindheitsfoto von sich selbst (Alter zwischen 5 und 8 Jahren)
Materialkosten: Fr. 10.–

→ **Weihnachtsschliessung**

Das RDZ bleibt vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 geschlossen.

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch › RDZ Gossau
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Abenteuer im Körper rücken in Sichtnähe



Die Arbeiten am neuen Lernarrangement «Abenteuer Körper» kommen gut voran und der Raum unserer Lernwerkstatt verwandelt sich mehr und mehr in einen begehbaren Körper. Der markante Eingang in den Körper in Form eines geöffneten Mundes hat gerade ein bleckendes Gebiss verpasst bekommen. Das begehbare, interaktive Herzmodell ist beim Schreiner in Produktion. Und unsere 3D-Drucker laufen auf Hochtouren, um all die nötigen Stoffe, die da im Körper hin und her transportiert werden müssen, «begreifbar» herzustellen. Niere und Leber brauchen noch ein didaktisches Konzept ... Ja, ja – es gibt noch viel zu tun.

Planen Sie schon jetzt einen Besuch mit Ihren Klassen im RDZ ein. Auf das Frühlingssemester ist das neue Lernarrangement in Betrieb.

Basteln, tüfteln, programmieren



Weiter laufen bei uns die spannenden iMakeIT-Kurse in Kooperation mit der PH Schwyz an. In diesen Halbtageskursen können die Klassen in einem kompakten und clever geplanten vielseitigen Programm Fahr-

zeuge aus einfachen Bastelmaterialien wie Karton und Papier bauen und diese mithilfe von elektronischen Bauteilen programmier- und somit fernsteuerbar machen. Am Schluss treten die verschiedenen Teams in einem Wettrennen gegeneinander an. Die ersten Termine sind bereits ausgebucht. Im neuen Jahr sind aber zahlreiche weitere Kurse geplant – die Termine werden im nächsten Schulblatt bekannt gegeben.

Veranstaltungen

Yoga mit Kindern im Schulsystem



In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen des Zyklus 1 und 2 in die Welt des Yoga für Kinder eintauchen. Wir klären, was Yoga/Kinderyoga ist und nicht ist, erleben durch einen Perspektivenwechsel kindergerechte Yoga- und Entspannungselemente und kommen in eine Verbindung mit dem eigenen «inneren Kind». Ein praxis- und erlebnisorientierter Kurs mit der Absicht, den Lehrpersonen die Tür für Yoga im Schulsystem zu öffnen. Auch lernen Sie Strategien zur Bewältigung möglicher auftauchender Hindernisse kennen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 2. März 2022, 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursleitung: Eliane Mathys

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs werden wir Ihr Wissen auffrischen und einige ganz einfache neue Techniken dazulernen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 9. März 2022, 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursleitung: Daniel Riesen

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona

rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

→ **Schliessung über Weihnachten und Neujahr**

Bitte beachten Sie, dass das RDZ vom Donnerstag, 23. Dezember 2021, bis Sonntag, 2. Januar 2022, geschlossen bleibt.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Was ist ein guter Apfel?»



Am 30. März 2022, um 17.00 Uhr, eröffnen wir in Rorschach unser neues Lernarrangement mit dem fächerübergreifenden Fokus «Bildung für Nachhaltige Entwicklung». Titel des Arrangements ist die Leitfrage «Was ist ein guter Apfel?» (Zyklus I und II) oder «Was hat das Insektensterben mit Konsumentenscheidungen zu tun?» (Zyklus III).

Die Frage «Was ist ein guter Apfel?» ist scheinbar schnell beantwortet. «Er ist lecker», sagt ein Kind. Ein anderes: «Er ist rot». Wieder ein anderes: «Er ist biologisch». Und schon sind wir mitten in der Diskussion um die Frage, was einen guten Apfel ausmacht. Mit handlungsorientierten Aufgaben werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, sich aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Obstbau, Insekten, Konsument/Konsumentin) mit der Frage auseinanderzusetzen. In diesem Lernarrangement werden Lehrplanbezüge zu den Fachbereichen BNE, NMG, RZG und WHA hergestellt. Wir freuen uns, Sie an

der Eröffnung unseres neuen Lernarrangements zu begrüßen. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auf unserer Website entgegen.

→ **Einführungskurs**

Mittwoch, 30. März 2022, anlässlich der Eröffnung

Weitere Termine werden laufend auf der Website

ausgeschrieben.

Veranstaltungen

Einführungskurse Forscherkiste



Planen Sie oder Ihr Schulhaus eine Projektwoche zum naturwissenschaftlichen Lernen? 300 gebrauchsfertige Experimente zum entdeckenden und handlungsorientierten Lernen zu den fünf Sinnen sowie zur Mathematik liegen bereit. Die Forscherkiste kann gemietet und vom Kindergarten bis zur Oberstufe eingesetzt werden. Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Miete der Forscherkiste.

→ **Termine**

Mittwoch, 12. Januar 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 16. Februar 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 9. März 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wildbienen und Herstellung eines Wildbienen-Hotels



Die Wildbienen sind die unbekannten Verwandten der Honigbiene. Doch auch sie leisten einen grossen Beitrag im Bestäuben der Pflanzen in unserer Umgebung. Grund genug, sich zusammen mit den Schülerinnen und Schülern diesen stachellosen und ungefährlichen Bienen zu widmen und sich über das ganze Jahr mit ihnen zu beschäftigen. Sie werden in diesem Kurs viel Interessantes über die Wildbienen erfahren. Dieses Wissen wenden Sie gleich an und stellen ein wildbientaugliches Bienenhaus her.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 26. Januar 2022, 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Kursleitung**

Hans Wüst, passionierter Wildbienenfreund

Arbeit mit dem Lernjournal – ein Blick in die praktische Umsetzung

In diesem Kurs wird vorgestellt, wie Schülerinnen und Schüler mit dem Lernjournal an ihren Kompetenzen arbeiten können. Folgende Punkte stehen dabei im Fokus: Wie steige ich mit einem Lernjournal ein, wenn ich eine neue Klasse übernehme? Was ist ein «gutes» Lernziel?

Reflexion: Unterlagen, die den Kindern helfen, über ihr Lernen, Lernfortschritte, aber auch Herausforderungen nachzudenken. Wie unterstützt mich das Lernjournal im Austausch mit den Eltern? Es werden im Kurs viele Beispiele aus der Praxis gezeigt und es wird auch Gelegenheit für Diskussionen und Fragen geben.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 16. März 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Kursleitung**

Barbara Frischmann-Hug, Praxisdozentin und Mittelstufenlehrerin

→ **Weitere Informationen**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rorschach

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement: «analog + digital»

Im Frühling 2022 eröffnen wir unser neues Lernarrangement. Was ist analog und was ist digital? Wo unterscheiden sich die beiden Welten und wo gehen sie ineinander über? In diesem Lernarrangement erleben die Kinder und Jugendlichen durch aktives Ausprobieren die Welt der analogen und digitalen Medien. Sie vergleichen Erfahrungen bei analogen und digitalen Spielen, erkunden analog und digital die binäre Welt, erproben sich beim Programmieren und setzen sich damit auseinander, was ein Computer ist und kann. Das Lernarrangement richtet sich an alle Zyklen. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie und Ihre Klassen in diesem spannenden Angebot begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen

Yoga mit Kindern im Schulsystem

In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen in die Welt des Yoga für Kinder eintauchen.

Wir klären, was Yoga/Kinderyoga ist und nicht ist, erleben durch einen Perspektivenwechsel kindergerechte Yoga- und Entspannungselemente und kommen in eine Verbindung mit dem eigenen «inneren Kind». Ein praxis- und erlebnisorientierter Kurs mit der Absicht, den Lehrpersonen die Tür für Yoga im Schulsystem zu öffnen. Auch lernen Sie Strategien zur Bewältigung möglicher auftauchender Hindernisse kennen.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 12. Januar 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Eliane Mathys

Stark und selbstbewusst am Elternabend und im Elterngespräch

Viele Lehrpersonen empfinden Auftritte vor Erwachsenen als unangenehm. Durch richtige Atmung, Haltung und Körpersprache können diese Gefühle überwunden werden. Mit individuellen Übungen fokussieren wir uns in diesem Kurs auf unsere Verhaltensmuster bei Stress und üben das Auftreten vor kleinen Gruppen. So werden Sie stark und selbstbewusst im Umgang mit Eltern. Sie werden zukünftige Elternabende und -gespräche mit Leidenschaft und Souveränität meistern, was die Situation für Sie und die Eltern gleichermassen zu einer positiven Erfahrung macht.

Ziele

- Souverän auftreten am Elternabend und im Elterngespräch
- Stressige Situationen wahrnehmen und üben
- Stimm- und Atemübungen
- Individuelle Übungen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 19. Januar 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Martina Schütze

Einführung Workshop «Erneuerbare Energien»

Zweimal jährlich während zwei Wochen haben die Klassen der Oberstufe die Möglichkeit, erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Dampfkraft, Körperkraft und Sonnenenergie praktisch und experimentell zu erleben und kennenzulernen. Mit der Aufgabe, das eigene Handy mit erneuerbarer Energie zu laden, werden die Schülerinnen und Schüler an die technischen Herausforderungen der erneuerbaren Energien herangeführt. Der Besuch findet im Kraftwerk Tobelackerli in Buchs (30. Mai bis 3. Juni 2022) oder beim Elektrizitätswerk Vilters-Wangs (12. bis 16. September 2022) statt und ermöglicht so gleichzeitig einen Blick in die Energieproduktion dieser Werke. Schule und Industrie sind somit in ergänzender Weise im Einsatz und die Schülerinnen und Schülern werden in den MINT-Fächern gefordert und gefördert. Für die Nutzung dieses Angebots kann die Einführung für Lehrpersonen besucht werden. Individuelle Einführungstermine sind möglich.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 26. Januar 2022, 14.00 bis 15.30 Uhr

Kursleitung: Pascale Frauchiger

«NaTech 1–6», Thema Wetter

Im Fokus steht sowohl die fachliche wie auch fachdidaktische Auseinandersetzung mit den Themen «Wetter und Himmelskörper». Die fachliche Arbeit mit den Themenbereichen «Wetterphänomene», «Tag und Nacht», «Sonne, Mond und Sterne» und «Sonnen-system» zielt auf das Verstehen und stufengerechte Erklären dieser Phänomene und Wissensinhalte ab. Stufengerechte Experimente – sowohl aus den Lehrmitteln «NaTech 1 bis 6» sowie nach Wunsch auch die Arbeit mit einem Wetterhäuschen – werden durchgeführt, gemeinsam diskutiert und fachlich erörtert. Mögliche Modelle, die zur Erklärung im Unterricht beigezogen werden können, werden vorgestellt und kritisch hinterfragt.

Ziele: Die Teilnehmenden

- erkennen anhand eines Unterrichtsbeispiels den spiralcurricularen Aufbau des Lehrmittels und können damit einen Transfer zu anderen Themenbereichen des Lehrmittels machen.
- erarbeiten beziehungsweise vertiefen das lehrplanorientierte Fachwissen zur Bearbeitung des Themenbereichs.
- gewinnen Sicherheit in der fachdidaktischen Umsetzung der konkreten Aufgaben.
- setzen sich mit möglichen Lernschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler auseinander.
- arbeiten mit stufengerechten Modellen, die bei der Erklärung der Phänomene eingesetzt werden können.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 9. Februar 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Ursula Wunder

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch › RDZ Sargans

T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Heute für morgen handeln»

Noch vier Monate kann das Lernarrangement «Heute für morgen handeln» bei uns besucht werden.

Es geht um Sensibilisierung: Den Kindern und Jugendlichen wird aufgezeigt, wie Nachhaltigkeit im Alltag gelebt werden kann. In den vier Wänden der Familie Lebeschlaue lernen sie forschend und entdeckend allerlei Wissenswertes rund um ...

- den verantwortungsvollen Umgang mit knappen und wertvollen Ressourcen,
- die Abfallproblematik (Plastikmüll, Elektroschrott, Re- und Upcycling),
- den Konsum und Food Waste,
- Strom- und Wasserspartipps sowie virtuelles Wasser,
- den Klimaschutz (Schutz von Artenvielfalt, Abholzung der Regenwälder).

Kindergartenkinder wie auch Jugendliche der Oberstufe waren schon zu Besuch und haben mit Eifer getüftelt, ausprobiert und gelernt. Das Lernangebot bleibt noch bis Ende April 2022 bei uns in Wattwil. Wir freuen uns auf Ihren Klassenbesuch!

Details zum Lernarrangement finden Sie auf unserer Website oder über folgenden QR-Code:



Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement an (siehe Veranstaltungen).

Mediathek

Die Mediathek verfügt über eine grosse Anzahl von Lernkisten. Lernkisten sind Sammlungen von ausgewählten Lernmaterialien verschiedenster Art, die für ein bestimmtes Unterrichtsthema aufbereitet und für Lehrende und Lernende möglichst direkt einsetzbar sind. Zudem sind auch Materialien wie z.B. ein Brutapparat ausleihbar.



Eine Übersicht über alle Lernkisten und Materialien finden Sie auf unserer Website in der Rubrik «Mediathek». Reservieren Sie frühzeitig Ihre gewünschte Lernkiste via Bibliothekskatalog.

Veranstaltungen

Einführungen in das Lernarrangement «Heute für morgen handeln» Sie lernen das aktuelle Lernarrangement kennen und bereiten sich auf einen Klassenbesuch vor.

→ **Termine**

Mittwoch, 12. Januar 2022, 14.15 bis ca. 15.15 Uhr

Donnerstag, 13. Januar 2022, 16.15 bis ca. 17.15 Uhr

Montag, 17. Januar 2022, 16.15 bis ca. 17.15 Uhr

Dienstag, 18. Januar 2022, 16.15 bis ca. 17.15 Uhr

Passen die Termine nicht? Vereinbaren Sie ganz einfach einen individuellen Termin. Wir sind gerne für Sie da.

T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

«KryptoKids» – Ein medienpädagogisches Abenteuerspiel für Kinder und Jugendliche

Datenschutz und Datensicherheit mit Kindern spielerisch thematisieren. Die Teilnehmenden lernen das Augmented-Reality-Tablet-Spiel «KryptoKids» kennen und sammeln gleich erste Erfahrungen im Gameplay der App.

Im letzten Teil des Kurses werden konkrete Praxistipps in der Thematik Datenschutz/Datensicherheit vermittelt, die zur Anregung des eigenen Verhaltens mit digitalen Medien dienen. Ziel dieses Blockes wird sein, zu erfahren, welche einfachen, alltagsnahen Hinweise wir Schülerinnen und Schülern in Bezug auf den Umgang mit digitalen Medien geben können.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 9. Februar 2022, 15.15 bis 17.15 Uhr

Kursleitung: Gabriel Meisel,

Jugendarbeit.digital; Website: krypto-kids.ch

→ Öffnungszeiten Weihnachtsferien

Die Mediathek ist in der ersten Schulferienwoche von Montag bis Mittwoch, 20. bis 22. Dezember 2021, während der regulären Öffnungszeiten geöffnet. Ab Donnerstag, 23. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 bleibt das RDZ geschlossen.

medienverbund.phsg

Die PHSG-Discovery feiert ihren ersten Geburtstag! Vor einem Jahr, am 7. Dezember 2020, war es so weit: Nach mehrjährigen Vorarbeiten wurden das alte Bibliothekssystem und der bisherige Online-Katalog des medienverbund.phsg durch ein modernes System abgelöst. Die neue «PHSG-Discovery» ist eingebunden in ein nationales Netzwerk von rund 470 Bibliotheken und seither der zentrale Zugang zu allen physischen und elektronischen Beständen der PHSG.

Als wesentliche Errungenschaften dürfen der Anschluss aller Standorte an den nationalen SLSP-Courier, die Erhöhung der Ausleihlimite auf 100 Medien, der Wegfall einer Jahresgebühr für ausserkantonale Benutzende (Ausnahme: Lernkisten) sowie eine deutliche Vereinfachung der Fernleihbestellungen angeführt werden.

Das neue Erscheinungsbild des Online-Katalogs und die praktischen Zusatzfunktionen wie etwa die Sammlungen (virtuelle Literaturlisten zu Ausstellungen, Lernarrangements der RDZ, PHSG-Veranstaltungen usw.) wurden einhellig positiv aufgenommen. Lehrpersonen, die sich bisher noch nicht im neuen Katalog

registriert haben, sind jederzeit herzlich eingeladen, dies nachzuholen.

→ Kontakt

mediathek@phsg.ch

Mediathek Gossau

Ausstellung «Ernährung und Gesundheit» (Lehrplan-Kompetenz WAH.4.1)

Nachdem weltweit das öffentliche und private Leben seit bald zwei Jahren fast ausschliesslich von einer Krankheit dominiert wird, soll sich zum Start ins neue Jahr eine Medianausstellung ganz dem Thema Gesundheit widmen.

In den ausgestellten Medien wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen vor allem die Ernährung auf unsere Gesundheit hat – und welchen Einfluss wir selber wiederum auf die Ernährung nehmen können.

Die dazugehörigen Medien können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden. Dauer der Ausstellung: bis Ende März 2022.

Mediathek Stella Maris

Neue Lernkiste «Zwergenmarkt»

Die Lernkiste «Zwergenmarkt» wurde aus dem gleichnamigen Lernarrangement entwickelt und richtet sich an die jüngeren Kinder (Zyklus 1: Kindergarten bis 2. Klasse).

Die Zwergenvölker mit ihren verschiedenfarbigen Zipfelmützen sammeln unter der Leitung des Zwergs «Bartli» verschiedene Nüsse. Diese werden geknackt, probiert, verpackt und schön ausgestellt, damit sie auf dem Nussmarkt gegen Münzen verkauft werden können.

Ergänzend zum beiliegenden Begleitmaterial haben die Autorinnen und Autoren eine Website mit reichhaltigem Zusatzmaterial für den Unterricht eingerichtet (s. <https://blogs.phsg.ch/rdz-markt/>). Die Lernkiste kann ab sofort in der Mediathek Stella Maris ausgeliehen werden.

Zwei neue Ausstellungen in der Mediathek

Elektrische und magnetische Phänomene untersuchen (Lehrplan-Kompetenz NMG.5.2 und TTG.2.B.1)

Ab dem 5. Januar 2022 steigt in unserer neuen Ausstellung im wahrsten Sinn des Wortes die Spannung: Auch wenn elektrischer Strom und Magnetismus den Kindern aus ihrem Umfeld bekannt sind, bieten die verschiedenen dazugehörigen Phänomene ein weites Forschungsfeld für den schulischen Unterricht.

Orientierungsmittel nutzen und anwenden (Lehrplan-Kompetenz NMG.8.5)

Um sich auch ausserhalb der vertrauten Umgebung zurechtfinden zu können, stehen die verschiedensten Orientierungsmittel zur Verfügung: Kroki, Landkarten, Kompass ... – und heute vor allem das Smartphone. Mit dem Erlernen der richtigen Anwendung

dieser verschiedensten Mittel erlangen die Schülerinnen und Schüler wichtige Kompetenzen – die auch noch Bestand haben, wenn gerade der Akku ausgefallen ist. Start der Ausstellung: 19. Januar 2022. Die Medien beider Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

→ Schliessung Weihnachtsferien 2021/22

Die Mediatheken Gossau und Stella Maris bleiben vom Samstag, 18. Dezember 2021, bis am Sonntag, 2. Januar 2022, geschlossen. Ab Montag, 3. Januar 2022, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Die gleichen Schliesszeiten gelten für die Medienwerkstätten Hadwig in St.Gallen und Stella Maris in Rorschach.

Neue Freelance-Postkarten und-Poster kostenlos verfügbar



Themen: Tabak, Alkohol, Cannabis und digitale Medien

Bestellungen online über
www.be-freelance.net > Extras

ZEPRA

**Kanton St.Gallen
Amt für Gesundheitsvorsorge**



Internationaler Masterstudiengang «Master of Arts in Schulentwicklung» (Kurs 9, Zyklus 2022–2024)



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Im Oktober 2022 startet der nächste Studiengang «Master of Arts in Schulentwicklung», der als gemeinsames internationales Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschulen Weingarten (D), Vorarlberg (A), Graubünden, Schaffhausen, Thurgau und St.Gallen angeboten wird. Die internationale Ausrichtung und enge Kooperation der sechs Hochschulen ist im deutschsprachigen Raum einzigartig.

Das Studienangebot richtet sich an Personen, die im Bildungswesen tätig sind und sich zu Expertinnen und Experten für die Bereiche Schulentwicklung, Bildungsmanagement, Unterrichtsentwicklung, Evaluation und Beratung/Coaching ausbilden möchten. Das Studium vermittelt relevante Konzepte und Verfahren zum professionellen Verständnis und zur Initiierung von Schulentwicklungs-, Innovations- und Reformprozessen im Bildungsbereich.

Die berufsbegleitende Ausrichtung des Studiengangs ermöglicht eine parallele berufliche Teilzeittätigkeit (ideal 60 bis 80 Prozent, je nach Belastbarkeit). Das Studium wird im angeleiteten Selbststudium und im Rahmen von Präsenztagen absolviert. Die Studientage finden freitags und samstags an den Standorten

der kooperierenden Hochschulen statt, hinzu kommen Präsenzphasen von je einem Wochenblock in den Herbst- und Frühlingsferien. Anmeldeschluss ist der 30. März 2022.

→ Informationen und Beratung

PHSG, Sekretariat Institut Weiterbildung und Beratung,
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch,
www.phsg.ch › Studium › Master Schulentwicklung

→ Zur Klärung allfälliger Fragen bitte per E-Mail einen Termin für ein Telefongespräch anfragen:

Studienleitung M.A. Schulentwicklung IBH
(Koordination CH), Lucas Oberholzer,
lucas.oberholzer@phsg.ch, T 071 243 94 65.



Der modular aufgebaute Lehrgang in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung richtet sich an alle Personen, die Veränderungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse von Einzelpersonen, Teams und Organisationen leiten oder begleiten.

Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen drei CAS, die jeweils eigenständig absolviert werden können. Kombiniert kann einer von drei bso-anerkannten Abschlüssen erworben werden.

Zur Wahl stehen die folgenden CAS:

- CAS B (Beratung)
- CAS SV (Supervision und Teamcoaching)
- CAS OB (Organisationsberatung und Führungcoaching)

In Kombination mit der Abschlussstufe sind folgende Abschlüsse möglich:

- DAS S+C (Diploma in Advanced Studies in Supervision und Coaching) – Doppelabschluss bestehend aus den CAS B, CAS SV und der Abschlussstufe (40 ECTS)
- DAS OB+C (Diploma in Advanced Studies in Organisationsberatung und Coaching) – Doppelabschluss, bestehend aus den CAS B, CAS OB und der Abschlussstufe (40 ECTS)
- MAS S+C+OB (Master in Advanced Studies in Supervision, Coaching und Organisationsberatung) – Dreifachabschluss, bestehend aus CAS B, CAS SV und CAS OB und der Abschlussstufe (60 ECTS)

Ziele

Ziel des MAS Supervision, Coaching und Organisationsberatung ist es, die Teilnehmenden bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen so zu unterstützen, dass sie Beratungsformate zunehmend professionell initiieren, begleiten und steuern können. Während des Studiums entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Beratungs- und Coachingkonzept und lernen vielfältige psychologische sowie sozialwissenschaftliche Kommunikationsmodelle kennen.

→ Infoanlässe (online)

7. Dezember 2021
12. Januar 2022
26. Januar 2022

→ Hinweis

Der Studiengang ist eine Kooperation der PHSG und der Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz (aeb Schweiz).

→ Information und Anmeldung

Sekretariat aeb Schweiz, SCOB, Sumatrastrasse 11,
8006 Zürich, M 044 361 34 34, www.aeb.ch › scob,
E-Mail: scob@aeb.ch



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Im Oktober 2022 startet der nächste Masterstudiengang «Early Childhood Studies», den die PHSG gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) durchführt. Thematischer Schwerpunkt ist die Bildung jüngerer Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Zwei Infoanlässe und ein Schnupperhalbtage geben vertieften Einblick in das Studium.

Der Masterstudiengang «Early Childhood Studies» qualifiziert zur Expertise im Bereich der frühkindlichen Bildung von jungen Kindern bis zum Alter von zehn Jahren. Tragende Elemente des Studiums sind Module in Bildungswissenschaften, Forschung und Praxis. Der Studiengang dauert vier Semester und wird mit einem Masterdiplom abgeschlossen. Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen in Forschung, Lehre und Praxis unterschiedliche Aufgabenfelder zur Auswahl.

Länderübergreifende Aspekte und die erprobte Mischung aus Theorie und Praxis geben der Ausbildung Substanz. Nationale und internationale Modelle und Forschungsbefunde frühkindlicher Bildung werden ergründet und analysiert. Entsprechend Raum nimmt die englischsprachige Fachliteratur ein. In einem Praxissemester werden gelernte Inhalte angewendet.

Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule; Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Frühpädagogik beziehungsweise Elementarbildung. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2022.

→ **Infoanlässe**

Mittwoch, 19. Januar 2022, 18.30 bis 19.30 Uhr,
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

Mittwoch, 21. Februar 2022, 18.30 bis 19.30 Uhr,
Hochschulgebäude Hadwig, St.Gallen

→ **Schnupperhalbtage**

Samstag, 9. April 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr,
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

→ **Kontakt**

MA Schulische Heilpädagogik,
T 071 858 71 20, earlychildhood@phsg.ch,
www.phsg.ch/earlychildhood

Im pädagogischen Alltag ist ein kurzer Impuls oft Gold wert. Der Podcast «Frühe Bildung» greift Fragen zu Themen aus Kindergarten, Kita und Spielgruppe auf, informiert zu Erkenntnissen aus der Wissenschaft und lässt Fachpersonen aus der Praxis reden.

Im pädagogischen Alltag mangelt es oft an Zeit und Möglichkeiten für Weiterbildung. Umso besser, wenn man sich einen Impuls immer dann gönnen kann, wenn es gerade passt – beim Joggen, Kochen oder auf dem Weg zur Arbeit.

Die Forschung zur frühen Kindheit hat in den letzten Jahren wichtige Ergebnisse zutage gefördert. Die Bedeutsamkeit davon, wie Erwachsene mit den jungen Kindern umgehen, wurde bestätigt. So ist es zum Beispiel für die Sprachentwicklung der Kinder förderlich, wenn Erwachsene die Äusserungen der Kinder aufnehmen und erweitern sowie den Gedankenfaden gemeinsam mit dem Kind weiterspinnen.

Die Podcasterinnen Johanna Quiring und Andrea Faeh interviewen Expertinnen und Experten aus Praxis und Forschung zu verschiedenen Frage-

stellungen und gestalten daraus rund viertelstündige Podcast-Folgen. Ergebnisse aus der Forschung werden erläutert und konkrete Handlungsmöglichkeiten aus der Praxis dargestellt. Abschliessend wird die Fragestellung beantwortet und ein Praxistipp formuliert. Die Podcast-Folgen zu Themen wie Spiel, Gender oder Sprachförderung sind auf allen gängigen Portalen verfügbar und werden laufend ergänzt. Hörerinnen und Hörer sind eingeladen, sich jederzeit mit konkreten Fragen und Themenwünschen an die Podcast-Redaktion zu wenden: podcast.fruehebildung@phsg.ch

→ **Informationen**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Zentrum Frühe Bildung, T 071 858 71 20, podcast.fruehebildung@phsg.ch, www.phsg.ch/podcast-fruehe-bildung





Mit dem LernFilm Festival 2022 zeichnen wir gute LernFilme aus. LernFilme produzieren ist eine schöne Möglichkeit, einen Sachverhalt auf anschauliche Weise zu erklären. Dabei werden vielfältige Kompetenzen gefördert. Das Wichtigste aber: Es macht unglaublich Spass!

Ein LernFilm (maximal 3 Minuten) dient zur Erklärung von Abläufen und Zusammenhängen. Mit LernFilmen kann man (fast) alles erklären. Zielgruppe sind Klassen aller Schulstufen.

Unterrichtsmaterialien

Für Lehrpersonen stehen Unterlagen zum Thema LernFilm inklusive Lehrplanbezügen, Kopiervorlagen und Tipps für die Umsetzung im Unterricht zur Verfügung.

Am Wettbewerb mitmachen

Verstehen – erklären – filmen: Einzelpersonen und Schulklassen aller Stufen produzieren eigene LernFilme und können damit am Wettbewerb teilnehmen! So gehts: Schülerinnen und Schüler wählen ein aktuelles Thema aus dem Unterricht oder folgen dem Motto des Sonderpreises «Schaffe, shoppe, spare – So geht Wirtschaft!». Filme können bis am 6. April 2022 auf lernfilm-festival.ch eingegeben werden. Hier

sind auch zusätzliche Informationen, Materialien und LernFilm-Beispiele zu finden. Alle LernFilme, die vor dem 31. Januar 2022 eingereicht werden, nehmen automatisch an unserer «Early-Bird-Verlosung» teil. Zu gewinnen gibt es eine gemeinsame Filmproduktion mit den Expertinnen und Experten von «Clip und klar!».

Über das Lernfilm Festival

Das nächste Jahr wird bunt, abwechslungsreich und es gibt ein ganz besonderes Festival – das LernFilm Festival wird 10 Jahre alt. Das Non-Profit-Projekt wird von der LerNetz AG durchgeführt und von engagierten Partnern unterstützt. Voller Hingabe und mit einer Prise Idealismus setzen wir uns dafür ein, Lehrpersonen für das Format LernFilm zu begeistern.

→ Informationen

www.lernfilm-festival.ch

Eingabefrist: 6. April 2022



Die Stadt St.Gallen sucht für die Oberstufe Buchental/Zil nach Vereinbarung

eine Schulleiterin / einen Schulleiter mit einem Führungspensum von 100%

360 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Nationen in 19 Oberstufenklassen, einer Kleinklasse verteilt auf 2 Schulstandorte mit einem Kollegium von 45 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten mit Freude einbringt.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Umfassende Personalführung
- Zusammenarbeit mit dem Schulleiterstellvertreter, der derzeit ein Pensum von 40% hat.
- Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität der beiden Schulhäuser
- Gestaltung der internen Organisation und Administration
- Öffentlichkeitsarbeit für die Oberstufe Buchental und Zil
- Mitarbeit im Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen

Für diese Kaderposition suchen wir eine Persönlichkeit, die

- als Schulleiterin oder Schulleiter ausgebildet ist oder eine adäquate Führungsausbildung absolviert hat,
- sich als kommunikative und erfahrene Führungspersönlichkeit auszeichnet,
- Unterrichtserfahrung nachweisen kann,
- Schulentwicklungsprojekte initiiert, innovative Ideen aufnimmt und gemeinsam mit dem Kollegium erfolgreich umsetzen kann,
- sich mit bildungspolitischen Fragen auseinandersetzt,
- Freude am Organisieren und am Planen hat.

Es erwarten Sie modern gestaltete Schulhäuser. Das Oberstufenschulhaus Zil wurde im Herbst 2021 neu eingeweiht. Sie suchen und streben nach einer gut geführten Schule und möchten deren Qualitäten weiterentwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein? Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert? Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert? Wenn die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Monika Dörner, Leiterin der Abteilung Schulen der Stadt St. Gallen, Tel. 071 224 56 22.

Ihre vollständige Bewerbung reichen Sie bitte online bis 10. Januar 2022 an personaladministration@stadt.sg.ch ein.

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Ausschreibung «Literatur aus erster Hand» Es ist wieder so weit! kklick schreibt das Angebot «Literatur aus erster Hand 2022» aus, das mit Lesungen und Werkstätten unvergessliche Literaturerlebnisse an Schulen bringt. Insgesamt 44 Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland und Österreich werden vom 2. Mai bis 3. Juni 2022 in der Ostschweiz unterwegs sein. Ab sofort können sich Schulen und Bibliotheken für Lesungen und Literatur-Werkstätten anmelden. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2021. Bestellungen der Broschüre «Literatur aus erster Hand 2022» nimmt die kklick-Geschäftsstelle AR/SG entgegen.

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Literatur aus erster Hand

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

«BLACK STORY» – Wettbewerb zum Jubiläum von «Literatur aus erster Hand»

«Literatur aus erster Hand» findet 2022 zum 60. Mal statt! kklick feiert dieses Jubiläum mit einem Wettbewerb und lädt Schulklassen ein herauszufinden, was bei der eigens für das Jubiläum verfassten BLACK STORY geschehen ist. BLACK STORIES sind knifflige, rabenschwarze Geschichten, die sich so oder ähnlich zugetragen haben könnten und die man in der Gruppe mit vereintem Hirnschmalz zu erraten versucht. Die drei Klassen mit der genauesten oder kreativsten Antwort gewinnen je eine Comic-Werkstatt im Wert von 500 Franken!

→ **Link**

www.kklick.ch › kklick aktiv › Wettbewerb Warum wohl

FigurenTheater St.Gallen

Schulvorstellung: «Der kleine Prinz»

«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...» Die berühmte Geschichte von Saint-Exupéry wird als Erzähltheater mit Figurenspiel und Pop-up-Animation zu neuem Leben erweckt, das Kinder und Erwachsene gleichermassen zum Träumen einlädt. «Frisch und kitschfrei ist der Zugang der Inszenierung; zum Mitdenken, gewiss, doch auch zum Lachen. Die Fragen, die dabei aufkommen, kann man sich nicht oft genug stellen. Eliane Blumer und Frauke Jacobi bringen sie leichthin und mit feinem Humor ins Spiel.»

Bettina Kugler, St.Galler Tagblatt.

→ **Termine**

Montag, 24.1.2022
Dienstag, 25.1.2022
Jeweils 10.00 Uhr

→ **Zielgruppe**

5. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

ca. 70 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

www.figurentheater-sg.ch

Schulvorstellung: «An der Arche um acht»

Drei Pinguine sitzen in der Antarktis und streiten sich. Als einer vor lauter Frust einen Schmetterling zerdrückt, ist für die andern beiden klar: Gott hat es gesehen. Ist die Sintflut, vor der die Pinguine kurz darauf gewarnt werden, nun seine Schuld? Nur zwei Tiere von jeder Art dürfen sich auf die Arche retten. Weil Freunde natürlich zusammenhalten, ist der Zwist schnell vergessen und einer der drei wird in einem Koffer versteckt und an Bord geschmuggelt. Aber damit fangen die Probleme erst an! Leichtfüssig, klug und ohne jede Ideologie stellt das Stück von Ulrich Hub die grossen Glaubensfragen, die Menschen jeden Alters und jeder Religion beschäftigen. Ausgezeichnet u. a. mit dem Deutschen Kindertheaterpreis.

→ Termine

Donnerstag, 3.3.2022, Dienstag, 8.3.2022, Mittwoch, 9.3.2022, Freitag, 11.3.2022, Jeweils 10.00 Uhr

→ Zielgruppe

1. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

ca. 65 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

FigurenTheater St.Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.figurentheater-sg.ch

Klassenzimmerstück: «Petty Einweg»

Eine Flaschensammlerin betritt das Klassenzimmer. Sie ist stinksauer, denn es hat nicht nur jemand eine Glasflasche in ihren Sack mit PET-Flaschen geschummelt, nein, die Menschheit ist ihrer Meinung nach auch sonst ziemlich ignorant. Zumindest, was das Thema Plastikmüll anbelangt. Um die Unwissenden aufzuklären, erzählt sie ihnen die Lebensgeschichte von Petty Einweg. Die wird eines Tages aus der PET-Fabrik in die Welt entlassen und kurz darauf leer getrunken. Aber damit fängt ihre Geschichte erst an. Mit dem Zauber des Objekttheaters erfüllt die Inszenierung das Klassenzimmer mit neuem Leben und behandelt auf verspielt-poetische Weise das ernste Thema Plastikmüll.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Zielgruppe

5. bis 9. Schuljahr

→ Dauer

ca. 50 Minuten

→ Kosten

Erste Vorstellung: Fr. 800.–

Jede weitere Vorstellung am selben Tag: Fr. 500.–

Dank der Unterstützung des Hedy Hasler Fonds kann eine begrenzte Anzahl Vorstellungen mit einer Vergünstigung von Fr. 300.– durchgeführt werden.

→ Kontakt

FigurenTheater St.Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.figurentheater-sg.ch

Konzert und Theater St.Gallen

Jugendstück: Die Mitte der Welt [15+]

Phil und seine Zwillingsschwester wachsen mit ihrer Mutter Glass naturnah und frei auf. Eines Tages verliert die schwangere Glass unter ungeklärten Umständen ein Kind. Das Zuhause wird zu einem eisigen Hexenhaus mit einem dunklen Geheimnis. Für Phil aber ändert sich alles, als er sich in den neuen Mitschüler Nicholas verliebt. Die erste Liebe schlägt ein wie ein Blitz. Allerdings lässt auch die erste grosse Enttäuschung nicht lange auf sich warten. Zum Glück hat er noch seine Familie und ihren bunten Freundeskreis ... Empfohlen ab 9. Schuljahr. Zur Vor-/Nachbereitung des Theaterbesuchs werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Probenbesuch und Nachgespräch auf Anfrage.

→ Endprobenbesuch für Lehrpersonen

Montag, 24. Januar 2022, 18.40 Uhr, Lokremise

Anmeldung: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch

→ Termine für Schulvorstellungen

Dienstag, 8. Februar 2022, 16.30 Uhr, Lokremise

Dienstag, 8. und 15. März 2022, 10.00 Uhr, Lokremise

Donnerstag, 17. März 2022, 14.00 Uhr, Lokremise

→ Abendtermine für Schulen

26. Januar bis 31. März 2022, 20.00 Uhr, Lokremise

Dienstag, 22., und Mittwoch, 23. Februar 2022

(Theaterfestival jungspund), 19.00 Uhr, Lokremise

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Buchung

Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ Link

www.theatersg.ch/schulen

Schulkonzert: Unterwegs mit Antonín [6–12]

Auf seinen Weltreisen entdeckte der böhmische Komponist Antonín Dvořák viele aufregende Dinge, die ihn zu neuen Werken inspirierten. Während seiner Zeit in der Ferne wurde ihm aber erst richtig klar, wie wichtig die Musik seiner Heimat für ihn ist. Wir lassen uns von Antonín inspirieren und gehen gemeinsam mit seiner Musik auf Reisen. Altersempfehlung: 6 bis 12 Jahre.

→ **Schulkonzert**

Dienstag, 18.1.2022, 10.30 Uhr, Sternensaal, Vilters-Wangs

Mittwoch, 19.1.2022, 10.30 Uhr, Schulaula, Ebnat-Kappel

Donnerstag, 20.1.2022, 10.30 Uhr, Tonhalle, St.Gallen

Freitag, 21.1.2022, 10.45 Uhr, Evang. Kirchenzentrum, Rapperswil-Jona

→ **Kosten**

Fr. 5.– pro Person

→ **Buchung**

Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Tanzstück: The Banquet [15+]

«Die ganze Welt ist Bühne, und alle Frauen und Männer blosser Spieler.» Der Monolog aus Shakespeares «Wie es euch gefällt» teilt das Leben des Menschen in sieben Lebensalter ein. Wie der Mensch mit den Herausforderungen und Freuden dieser Lebensabschnitte umgeht, ist Thema des neuen Tanzstücks «The Banquet» von Kinsun Chan. Empfohlen ab 9. Schuljahr. Nachgespräch auf Anfrage.

→ **Endprobenbesuch für Lehrpersonen**

Freitag, 14. Januar 2022, 18.40 Uhr, UMIBAU

Anmeldung: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch

→ **Vorstellungstermine für Schulen**

19. Januar bis 25. Februar 2022, UMIBAU

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Buchung**

Ruth Bürgi, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Kulturzentrale

Tatort Atelier:

Entdecken, wie Kunst entsteht

Wo entsteht Kunst? Was macht eine Künstlerin? Wie sieht es in einem Atelier aus? Und wie kommen Künstler eigentlich zu ihren Ideen? «Tatort Atelier» bedeutet: Kunstschaaffende vor Ort in ihrem Atelier zu besuchen, ihre Werke und Arbeitsweisen kennenzulernen und in einen lebendigen Austausch zu kommen. Die Besuche ermöglichen den Schülerinnen und Schülern nachhaltige Erlebnisse ausserhalb des Schulzimmers an einem inspirierenden Ort. Verschiedenste Kunstschaaffende aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden öffnen ihre Ateliertüren für Schulklassen ab dem Kindergarten bis zur Oberstufe und gewähren Einblick in ihre Welt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Kunstschaaffende und Orte**

Andy Guhl in St.Gallen

Aramis Navarro in Rapperswil-Jona

Birgit Widmer in Gais

Dogo Residenz für Neue Kunst in Lichtensteig

Harlis Schweizer Hadjidi in St.Gallen

Patrick Benz in Rorschach

Regula Engeler in Bühler

Verena Brassel in Altstätten

H.R. Fricker in Trogen

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

60 bis 90 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 250.–

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,

T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Tatort Atelier

Stadtmuseum Rapperswil-Jona **Workshop in der Ausstellung «Klug und Kühn. Frauen schreiben Geschichte»**

Anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Frauenstimm- und wahlrecht» taucht die Ausstellung «Klug und Kühn» in die Schweizer Frauen- und Geschlechtergeschichte ein. Im Workshop erhalten die Lernenden nach einer Einführung ein Dossier mit Texten und Aufgaben, die sie gruppenweise erarbeiten und lösen. Miteinbezogen werden unterschiedliche Medien wie Plakate und Videos. Fünf Themenbereiche stehen dabei im Vordergrund: Recht und Gesellschaft – Arbeit – Frauenstimmrecht – Bildung – Körper. Ziel ist es, die Lernenden für dieses wichtige gesellschaftliche Thema zu sensibilisieren, die Aktualität der Diskussionen um die Frau in der Gesellschaft aufzuzeigen und zum Nachdenken über die eigenen Geschlechterbilder anzuregen.

→ **Termine**

28. Oktober 2021 bis 27. März 2022, Mittwoch bis Freitag,
Termine für Workshops auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

7. bis 10. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 90.–

→ **Kontakt**

Stadtmuseum Rapperswil-Jona, Mark Wüst,
T 055 225 79 16, stadtmuseum@ogjr.ch

→ **Link**

www.stadtmuseum-rapperswil-jona.ch

Naturmuseum St.Gallen **Unterrichtskoffer: Maus ist nicht gleich Maus!**

Mäuse halten keinen Winterschlaf und eignen sich zu jeder Jahreszeit als Unterrichtsthema. Das Naturmuseum St.Gallen bietet neu einen Unterrichtskoffer zum Thema «Mäuse und Co.» an. Er präsentiert die vielfältige Welt der Mäuse – denn Maus ist nicht gleich Maus! Wer gehört in welche Familie und wie unterscheiden sich die Arten im Aussehen und bei der Nahrung? Der Koffer enthält sechs Präparate, deren Schädel sowie ein Mäuse-Memory und diverse Kinderbücher. Die Wegleitung für Lehrpersonen beinhaltet Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und ein Ausmalbild für die Zyklen 1 und 2.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

Ausleihfrist: 2 Wochen

→ **Kosten**

Fr. 20.–

→ **Reservation und Abholung**

Naturmuseum St.Gallen, Rorschacher Strasse 263,
9016 St.Gallen, T 071 243 40 40

→ **Link**

www.naturmuseumsg.ch/bildung/unterrichtshilfe

Stuhlfabrik Herisau **Interaktives Präventionstheater «OMG»**

Das OMG!-Theater hat sich zum Ziel gesetzt, den Jugendlichen die Diskrepanzen zwischen der digitalen und analogen Welt aufzuzeigen und sie anhand der Themen Social Media, Cybermobbing und Leistungsdruck dafür zu sensibilisieren. Die interaktive Theatershow kommt zu Ihnen ins Schulhaus und dauert ca. eine Stunde. Danach gibt es die Möglichkeit, das Erlebte während einer Gruppendiskussion zu besprechen oder im Klassenverbund nachzubearbeiten. Entsprechende Unterlagen werden zur Verfügung gestellt.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

7. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Vorstellung: 60 Minuten
Nachgespräch: 45 Minuten

→ **Kosten**

Ab Fr. 1200.–

→ **Kontakt**

Stuhlfabrik Herisau, Angélique Kellenberger,
M 076 804 93 29, info@stuhlfabrik-herisau.ch

→ **Link**

www.stuhlfabrik-herisau.ch

Kreatives Lernen für die Umwelt



Die Stiftung Pusch lanciert zwei neue Projektwochenmodule zum Thema «Abfall, Konsum und Littering». Das Modul Theater und das Modul Actionbound eignen sich für altersdurchmisches Lernen und fördern umweltschonendes Handeln im Alltag durch alternative Lernmethoden. Beide Module lassen sich sowohl einzeln buchen als auch in Projektwochen integrieren.

Modul Actionbound

Die medienbasierte Schnitzeljagd «Leons Reise in die Welt des Recyclings» führt Schülerinnen und Schüler des 1. und 2. Zyklus in die Themen Recycling, Ressourcen und Kreislauf ein. Mit kniffligen Fragen, die zu Aha-Momenten führen, lernen sie lokale Sammel-

stellen kennen und verstehen, wie und warum wir Wertstoffe recyceln. Das Thema wird durch die alltagsnahe Geschichte von Leon stufengerecht aufgegriffen und erklärt. Die Schülerinnen und Schüler spielen die Schnitzeljagd draussen digital mit dem Tablet oder in der analogen Variante mit einem gedruckten Quizbogen. Sie lernen von und mit Leon verschiedene Möglichkeiten kennen, wie auch sie im Alltag ressourceneffizient unterwegs sein können und warum sie der Umwelt damit etwas Gutes tun.

→ Details zum Angebot

www.pusch.ch › fuer-schulen › unterrichtsmaterial › projektwochen › module › actionbound

Modul Theater

Das rund einstündige Theater «Reise zur Abfallinsel» ist der ideale Auftakt oder Abschluss einer Projektwoche rund um die Themen «Abfall» und «Konsum». Die beiden Protagonisten Gusti Güsel und Klara Staubli Schmutz kommen direkt in die Schulen und nehmen die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Reise zu einer entlegenen Abfallinsel. Mit lustigen Liedern zum Mitsingen bleibt das Theater als verbindendes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung und gibt den Kindern Denkanstösse für eigene Umwelthandlungen. Das Theater kann als Live- oder als Video-Aufführung gebucht werden. Mit viel Witz und einer packenden Geschichte motiviert das Theater Schülerinnen und Schüler, den eigenen Konsum zu überdenken und selbst aktiv zu werden.

→ Details zum Angebot

www.pusch.ch › fuer-schulen › unterrichtsmaterial › projektwochen › module › theater

→ Kontakt

Annina Ruppli, Projektleiterin,
T 044 267 44 73, annina.ruppli@pusch.ch
www.pusch.ch/schule

Patenschaften Mia und Max für Kinder von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung



Der St.Gallische Hilfsverein SGHV lanciert Patenschaften Mia und Max, ein langfristig angelegtes Angebot, das die Entwicklung von Kindern von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung unterstützt, ihre Teilhabekompetenz ausbaut und betroffene Eltern entlastet. Mia und Max will hilfreiche Erfahrungen ermöglichen, Horizonte erweitern und Stabilität in der Familie erhöhen. Der SGHV findet verlässliche Bezugspersonen – Patinnen und Paten –, die er sorgfältig auswählt und auf die Aufgabe vorbereitet. Patinnen und Paten verschaffen Kindern neue Sichtweisen, lassen sie einmal pro Woche an ihrem Alltag teilhaben und ermöglichen ihnen Aktivitäten, für die zu Hause vielleicht die Zeit fehlt, z.B. Backen, Basteln oder Bewegung in der Natur. Nicht Konsum, sondern Beziehung steht im Mittelpunkt. Der SGHV freut sich auf weitere Eltern und Kinder sowie Patinnen und Paten.

→ **Informationen**

www.miaundmax.ch

Schulinterne Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule» zu gewinnen



Sind Sie daran interessiert, mehr Bewegung in den Unterricht zu bringen? Im Rahmen des kantonalen Programms «Kinder im Gleichgewicht» wird für 2022 wiederum ein fünfteiliger Kurs verlost, bei dem das Schulteam auf dem Weg zu einem bewegten Schulalltag der Kinder unterstützt wird. Durch eigenes Erleben erfahren die Lehrpersonen, wie der Unterricht durch Bewegungs- und Entspannungspausen sowie mit bewegtem Lernen einfach und lustvoll angereichert werden kann. Mitmachen können Schulen der Unter-, Mittel- oder Oberstufe im Kanton St.Gallen. Die fünf Weiterbildungstermine werden mit dem Kursleiter Patrick Fust festgelegt. Anmelde-schluss ist der 28. Februar 2022.

→ **Informationen**

www.kinder-im-gleichgewicht.ch › files › content ›
8_primarschule › bewegungsfreundliche_schule.pdf

Verkehrsbildung –

nur eine Sache der Polizei?

Wie ist es bei dir? Der Polizist kommt an die Schule, führt die Verkehrsschulung durch, alle haben Freude und damit ist das Thema wieder für ein Jahr erledigt?

Strassenverkehr im LP21

Die Polizei führt Verkehrsinstruktionen durch. Das ist gesetzlich so verankert und die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Schulen funktioniert seit Jahren hervorragend. Doch bedeutet das, dass sich die Schule nicht um das Thema zu kümmern braucht?

Wie sieht das der Lehrplan? In den Fächern NMG und Sport finden sich einige Kompetenzen mit Bezug zum Strassenverkehr.

Im Zyklus 1

NMG 8.5.b: SuS können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten.

Im Zyklus 2

NMG 7.3d: SuS können ausgehend von eigenen Gewohnheiten die Bedeutung des Unterwegs-Seins und des Verkehrs für das tägliche Leben beschreiben und einschätzen. NMG 8.5.g: SuS können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten.

Wiederholungen sind wichtig für das Lernen

Aus der Lernforschung ist bekannt, dass Wiederholungen wichtig sind. Um Gelerntes im Gedächtnis zu verankern, reicht ein einmaliger Input nicht. Was nicht wiederholt wird, ist innert kürzester Zeit vergessen. Das kennen wir aus dem Unterricht: Ein Themenblock ist abgeschlossen. Alle haben etwas gelernt. Wegen des spiralartigen Ansatzes des LP21 ist das Thema nach einem Jahr wieder dran. Doch wo fängt man an? Lange nicht da, wo die Klasse ein Jahr zuvor stand. Man fängt – mindestens gefühlt – wieder von vorne an. Die Vergesslichkeitsrate von Kindern ist sehr unterschiedlich. Im Durchschnitt können Lernende nach einem Jahr nur noch ca. 5 Prozent der Inhalte wiedergeben. Was nicht wiederholt wird, geht vergessen. Das gilt auch für Verkehrsregeln und richtiges Verhalten im Strassenverkehr. Die Polizisten, die die Verkehrsinstruktionen durchführen, kennen das bestens. Könnten wir das Lernen beziehungsweise das Behalten an der Schule unterstützen?

Wie können wir das Wissen und Verhalten von Kindern im Strassenverkehr fördern?

Zu dieser Frage führen wir im Dezember und im Januar Gespräche und Workshops durch. Gemeinsam wollen wir Ideen sammeln, wie wir die Verkehrsbildung in den Unterricht und das unterrichtsnahe Geschehen einbinden könnten, und uns über Erfahrungen austauschen.

Welche Materialien braucht es?

Das ist die zweite wichtige Frage, die besprochen werden sollte. Viele Materialien zur Verkehrsbildung werden von Vereinen und Verbänden erstellt und oftmals gratis an Schulen abgegeben. Der Fonds für Verkehrssicherheit stellt finanzielle Unterstützung für die Entwicklung solcher Materialien zur Verfügung und betreibt die Informations-Website verkehrs-bildung.ch. Das ist eine tolle Sache – oder nicht? Worauf sollte bei der Entwicklung von Lehr-Lernmedien zur Verkehrsbildung stärker geachtet werden? Würdest du dir wünschen, dass sich die Schulbuchverlage dem Thema widmen? Was denkst du? Welche Broschüren oder digitalen Lernmedien kennst oder nutzt du?

Über die Autorin



Susanne Grassmann ist Entwicklungspsychologin. Sie hat zunächst in der Grundlagenforschung zum kindlichen Lernen gearbeitet und hat sich dann dem Transfer von Wissen gewidmet. In dieser Mission hat sie ab 2015 in einer PH und anschliessend bei einem Schulbuchverlag gearbeitet.

Seit 2020 führt sie bei eduRD Weiterbildungen für LP durch und berät Unternehmen bei der Entwicklung von Lernmedien. Ihre Mission ist die Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Lernen auf der Basis der Lernwissenschaften.

→ Kontakt

verkehrs-bildung@edu-rd.ch

Workshops im St.Galler Rheintal

love.li bietet jährlich 125 sexualpädagogische Workshops an. Der Inhalt orientiert sich jeweils am Auftrag der Lehrerin / des Lehrers sowie am Lehrplan 21 und wird von einer qualifizierten Sexualpädagogin und einem qualifizierten Sexualpädagogen durchgeführt. Ein vorgängiger kostenloser Elterninfoabend wird für Primarschulklassen verbindlich, für die Sekundarstufen fakultativ angeboten. Besonderer Wert wird auf eine altersangemessene Vermittlung und auf prozessorientiertes Arbeiten gelegt.

Allgemeine Ziele

- Förderung von Identitätsentwicklung und Selbstwert
- Wissenschaftlich fundierte, entwicklungsadäquate Körper- und Sexualaufklärung
- Förderung von Selbstbestimmung und verantwortungsvollem Verhalten gegenüber sich selbst und anderen
- Bildung eigenständiger Werte und Haltungen
- Stärkung sozialer Kompetenzen in Bezug auf Medien und Sexualität
- Schutz vor sexualisierter Gewalt

Workshopmodule

- Mein Körper gehört mir (7 bis 9 Jahre)
- Wo komme ich her? (9 bis 11 Jahre)
- Pubertät ... was ist los mit mir? (11 bis 13 Jahre)
- Schmetterlinge im Bauch (13 bis 15 Jahre)
- Von Sehnsucht, Liebe und Verlangen (15 bis 18 Jahre)

→ Workshopdauer

1 Tag mit 6 bis 7 Lektionen, aufgeteilt in Zeit mit der Gesamtklasse und in geschlechtshomogenen Gruppen

→ Kosten

Fr. 550.–

→ Termine

Freie Termine direkt buchbar unter www.love.li

→ Kontakt

Andrea Summer-Bereuter, a.summer@love.li,
M 079 386 75 89

→ Informationen

www.love.li

«SchoolMatters» –

für eine Schulkultur, die glücklich macht

«SchoolMatters» unterstützt Schulen in ihrer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Entwicklung. Das digitale Handbuch, das auch gedruckt erhältlich ist, bietet Inhalte und Anregungen für die Gestaltung des schulischen Lebens- und Arbeitsraums sowie den Unterricht und für ein wohlwollendes Mit- und Füreinander aller an der Schule Beteiligten. «SchoolMatters» bildet die Basis von «MindMatters» für die Zyklen 1 bis 3 und für weitere Aktivitäten und Schul(entwicklungs)-Massnahmen. Für den Einstieg in «MindMatters» steht eine einfache Umfrage bei Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

→ Informationen

www.radix.ch › Schoolmatters
www.mindmatters.ch

→ Digitales Handbuch

www.radix.ch › Schoolmatters Handbuch

→ Umfragetool bei Schülerinnen und Schülern

www.feel-ok.ch/sprint-mm

Projektaufruf 2022

für internationale Kooperationen

Haben Sie als Angehörige einer Bildungsinstitution Lust, im Austausch mit ausländischen Kolleginnen oder Kollegen eine Idee oder eine Herausforderung aus Ihrem Arbeitsalltag anzugehen? Oder Ihre Schule, Ihren Lehrbetrieb, Ihre Universität oder Ihren Jugendverein international zu vernetzen? Movetia unterstützt auch 2022 Schweizer Institutionen bei internationalen Kooperationsprojekten.

Kooperationen sind für Bildungsinstitutionen eine attraktive Möglichkeit, sich mit anderen Institutionen auszutauschen und sich inspirieren zu lassen, gemeinsam Lernangebote zu entwickeln und sich dabei international zu vernetzen. Damit tragen Kooperationen massgeblich dazu bei, die Qualität der Bildung in der Schweiz zu sichern und weiterzuentwickeln. Aktuell laufen zwei Ausschreibungen, bei denen Schweizer Institutionen Fördermittel beantragen können:

- Beteiligung an einem Erasmus+ Kooperationsprojekt in Europa (Key Action 2)
- Internationales Programm 2022: Kooperationsprojekte weltweit

→ Informationen

www.movetia.ch › News und Events › Projektaufruf 2022

Alle Stellenausschreibungen finden Sie detailliert unter www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen.

Kindergartenstufe

Rorschacherberg

Kindergarten

90 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Rorschacherberg
- **Kontakt** Matthias Haas, T 058 100 82 70, matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** Gemeinde Rorschacherberg, Personaldienst, Goldacher Strasse 67, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 19. Dezember 2021

Primarstufe

Thurgau, Primarschule Amlikon

Basisstufe

90 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Holzhäusern
- **Kontakt** Melanie Agosti, T 071 651 17 08, schulleitung@schuleamlikon.ch
- **Adresse** Schulleitung, Wilerstrasse 35, 8514 Amlikon-Bissegg
- **Frist** 31. Dezember 2021

Gossau

Mittelstufe 2 (5. Klasse)

100 Prozent

- **Dauer** 15. August bis 7. April 2022
- **Ort** Schule der Stadt Gossau
- **Kontakt** Robert Züger, Schulleiter, M 079 798 98 24, robert.zueger@schulegossau.ch
- **Adresse** Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12, 9200 Gossau
- **Frist** 31. Januar 2022

St.Gallen

Deutsch, Mathematik, NMG, Turnen, TTG H 27 Lektionen

- **Antritt** 1. März 2022
- **Ort** Primarschule Engelwies
- **Kontakt** Julia Steck, Schulleiterin, T 071 499 29 18, julia.steck@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 17. Dezember 2021

St.Gallen

Mittelstufe 2, 5./6. Klasse jahrgangsgetrennt 22 bis 24 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Primarschule Hof
- **Kontakt** Marianne Urbach, Schulleiterin, T 071 499 21 70, marianne.urbach@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 17. Dezember 2021

Au

1. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schulhaus Wees Au
- **Kontakt** Andreas Schmid, Schulleiter,
T 071 744 60 27, andreas.schmid@psah.ch
- **Adresse** Primarschule Au-Heerbrugg,
Kirchweg 1, 9442 Heerbrugg
- **Frist** 6. Februar 2022

Berneck

4. bis 6. Klasse
100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Berneck
- **Kontakt** Remo Ganther, Schulleiter,
T 071 744 28 02, remo.ganther@schule-berneck.ch
- **Adresse** Büntstr. 6, 9442 Berneck
- **Frist** 31. Dezember 2021

Schmerikon

1. Klasse
90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, T 055 552 10 10,
anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon,
Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 7. Januar 2022

Schmerikon

**1. Klasse (Klassenlehrperson oder
Jobsharing)**
90 oder 45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, T 055 552 10 10,
anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon,
Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 7. Januar 2022

Kirchberg

Fachlehrperson Gestalten
14 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Primarschule Kirchberg
- **Kontakt** Jacqueline Baumgartner,
Schulleitung, T 071 932 38 11,
jacqueline.baumgartner@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Schulverwaltung,
Gähwilerstrasse 1, Postfach 18, 9533 Kirchberg,
schulverwaltung@kirchberg.ch
- **Frist** 31. Dezember 2021

Kirchberg

Fachlehrperson
Englisch/Sport/Schwimmen/TT
5 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Jacqueline Baumgartner,
Schulleitung, T 071 932 38 11,
jacqueline.baumgartner@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Schulverwaltung,
Gähwilerstrasse 1, Postfach 18, 9533 Kirchberg,
schulverwaltung@kirchberg.ch
- **Frist** 31. Dezember 2021

Degersheim

Klassenlehrperson für die 5./6. Klasse
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Degersheim
- **Kontakt** Stefan Gübeli, Schulleiter, T 071 372 07 26,
stefan.guebeli@schule-degersheim.ch
- **Adresse** Schule Degersheim, Hauptstrasse 79,
9113 Degersheim
- **Frist** 28. Februar 2022

Wil

Klassenlehrperson 4. bis 6. Mehrklasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Rossrüti
- **Kontakt** Franz Brühlmann, Schulleiter,
T 071 929 37 97, franz.bruehlmann@swil.ch
- **Adresse** bewerbung@stadtwil.ch
- **Frist** 29. Januar 2022

Zuzwil

1. Klasse

60 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 42, sven.keller@zuzwil.ch
- **Frist** 28. Januar 2022

Niederbüren

Primarstufe

90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. März 2022
- **Ort** Niederbüren
- **Kontakt** Marlene Bodenmann, Schulleiterin,
T 071 420 96 31, schulleitung@psnb.ch
- **Adresse** Gossauerstrasse 25, 9246 Niederbüren
- **Frist** 31. Januar 2022

Niederhelfenschwil

3./4. Klasse

14 Lektionen

- **Dauer** 1. Februar bis 10. Juli 2022
- **Ort** Lenggenwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, T 071 948 62 31,
barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Frist** 4. Januar 2022

Oberstufe

Thurgau, SBW Haus des Lernens AG

Lehrperson für diverse Fächer

100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** SBW Häggenschwil
- **Kontakt** Maya Boppart,
M 079 639 12 38, m.boppart@sbw.edu
- **Adresse** Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil
- **Frist** 31. Dezember 2021

Goldach

Oberstufe

100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Goldach
- **Kontakt** Elmar Hürlimann, Schulleiter,
T 058 228 78 19, elmar.huerlimann@goldach.ch
- **Adresse** www.schulegoldach.ch
- **Frist** 31. Dezember 2021

Kaltbrunn

Stellvertretung Klassenlehrperson

phil II, 3. Real

26 Lektionen

- **Dauer** 7. März bis 8. April 2022
- **Ort** Oberstufenzentrum, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe,
T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 17. Dezember 2021

Kaltbrunn

Bildnerisches Gestalten

23 Lektionen

- **Antritt** 7. Februar 2022
- **Ort** Oberstufenzentrum, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe,
T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 17. Dezember 2021

Rapperswil

Bildnerisches und Technisches Gestalten

5 Lektionen

- **Dauer** 7. Februar bis 8. Juli 2022
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler,
T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 15. Januar 2022

Eschenbach

Oberstufe phil. II
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 7. Februar 2022
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Gabriela Bleiker, Schulleiterin,
T 055 286 62 06, gabriela.bleiker@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Gabriela Bleiker,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 14. Januar 2022

Eschenbach

Oberstufe phil. I
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Gabriela Bleiker, Schulleiterin,
T 055 286 62 06, gabriela.bleiker@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Gabriela Bleiker,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 28. Februar 2022

Oberuzwil

Klassenlehrperson phil. II
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Oberstufenzentrum Schützengarten
- **Kontakt** Christof Seitter, Schulleiter,
T 071 950 49 62, christof.seitter@oberuzwil.ch
- **Adresse** Oberstufenzentrum Schützengarten,
Schützengartenstrasse 11, 9242 Oberuzwil
- **Frist** 17. Dezember 2021

Oberuzwil

WAH
30 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Oberstufenzentrum Schützengarten
- **Kontakt** Christof Seitter, Schulleiter,
T 071 950 49 62, christof.seitter@oberuzwil.ch
- **Adresse** Schützengartenstrasse 11, 9242 Oberuzwil
- **Frist** 31. Dezember 2021

Sproochbrugg

Oberstufe
16 bis 20 Lektionen

- **Dauer** 7. Februar bis 8. Juli 2022
- **Ort** Zuckenriet
- **Kontakt** Freddy Noser, M 079 226 18 19,
schulleitung@sproochbrugg.ch
- **Frist** 18. Dezember 2021

Kantonsschule

Burggraben St.Gallen

Biologie
150 bis 180 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor,
T 058 228 14 11, rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Chemie
80 bis 120 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor,
T 058 228 14 11, rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Informatik
30 bis 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor, T 058 228 14 11,
rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Mathematik

80 bis 130 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor,
T 058 228 14 11, rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Sport

50 bis 80 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor, T 058 228 14 11,
rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Physik

110 bis 150 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor,
T 058 228 14 11, rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Burggraben St.Gallen

Geografie

30 bis 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Michael Näf, Prorektor,
T 058 228 14 11, rektorat@ksbg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Burggraben St.Gallen,
Rektorat, Burggraben 21, 9000 St.Gallen
- **Frist** 4. Januar 2022

Sonderpädagogik

Heilpädagogische Schule Flawil

Klassenlehrperson Oberstufe

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** HPS Flawil
- **Kontakt** Helena Reisch, T 071 394 16 00 /
M 076 332 54 26, helena.reisch@hpsflawil.ch
- **Adresse** HPS Flawil, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
- **Frist** 31. Dezember 2021

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Unterstufe

Zweimal 25 bis 30 oder einmal 50 bis 60 Prozent

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2022
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irene Inauen,
T 071 727 20 90, irene.inauen@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Heerbrugg,
Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 31. Dezember 2021

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Heilpädagogik oder Primarstufe

40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** 9000 St.Gallen
- **Kontakt** Nadia Streuli-Mathis,
T 071 228 30 60, nadia.streuli@ghg-hps.ch
- **Adresse** Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 31. Dezember 2021

Gossau

Kleinklasse Oberstufe 100 Prozent

- **Dauer** 25. April bis 8. Juli 2022
- **Ort** Schule der Stadt Gossau
- **Kontakt** Roger John, Schulleiter,
M 079 938 26 06, roger.john@schulegossau.ch
- **Adresse** Schulamt Gossau,
Merkurstrasse 12, 9200 Gossau
- **Frist** 31. Januar 2022

St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule

Schulische Heilpädagogik 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** flade Notkerschulhaus
- **Kontakt** Markus Honegger, Schulleiter,
T 071 282 44 33, markus.honegger@flade.ch
- **Adresse** flade Notkerschulhaus,
Lindenstrasse 175, 9016 St.Gallen
- **Frist** 31. Januar 2022

Goldach

Schulische Heilpädagogik 6 Lektionen

- **Antritt** 1. Januar 2022
- **Ort** Goldach
- **Kontakt** Hansueli Rick, Schulleiter,
T 058 228 78 17, hansueli.rick@goldach.ch
- **Adresse** www.schulegoldach.ch – Offene Stellen
- **Frist** 31. Dezember 2021

Altstätten

Schulische Heilpädagogik Primarstufe 53 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Altstätten
- **Kontakt** Marco Schraner, Schulleiter,
T 071 750 00 84, m.schraner@schalt.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Altstätten,
Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 5, Postfach 263,
9450 Altstätten
- **Frist** 17. Dezember 2021
- **Link** www.schalt.ch/online-schalter/vision

Schmerikon

Heilpädagogik Zyklus 2 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, T 055 552 10 10,
anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon,
Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 7. Januar 2022

Verschiedene Fachbereiche

Mörschwil

Schulergänzende Betreuung 30 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick,
T 071 868 99 00, emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick,
Schulleitung, Schulstrasse 10a, 9402 Mörschwil
- **Frist** 20. Dezember 2021

Altstätten

Technisches Gestalten (Werken) 10 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schulhaus Feld
- **Kontakt** Sandro Hess (SL),
T 071 757 90 40, s.hess@schalt.ch
- **Adresse** Oberstufenschulgemeinde,
Heidenerstrasse 5, 9450 Altstätten
- **Frist** 21. Dezember 2021

Schulleitung

Rorschach

Schulleiter/in 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schulkreis Mühletobel
- **Kontakt** Etterlin Guido, T 071 844 21 81, guido.etterlin@rorschach.ch
- **Adresse** www.rorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 10. Januar 2022

Sennwald

Schulleitung 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Sennwald
- **Kontakt** Laila Roduner, Schulratspräsidentin, T 058 228 28 38, laila.roduner@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald, Schulverwaltung, Frau Laila Roduner/ schulratspräsidentin, Spengelgass 10, 9467 Frömsen
- **Frist** 3. Januar 2022
- **Link** www.sennwald.ch

Oberes Neckertal

Gesamtschulleitung fusionierte Gemeinde Neckertal 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Gemeinde Neckertal
- **Kontakt** Andrea Galli, M 076 433 04 04, andrea.galli@schule-on.ch
- **Adresse** Schule Oberes Neckertal, Baumgarten 9, 9127 Neckertal
- **Frist** 31. Dezember 2021

Bütschwil

Schulleitung ca. 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Bütschwil
- **Kontakt** Le Bich Näf, Schulratspräsidentin, T 071 983 01 31, lebich.naef@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschulrat Bütschwil-Ganterschwil, Frau Le Bich Näf, Schulratspräsidentin, Mittendorfstrasse 15, 9606 Bütschwil
- **Frist** 7. Januar 2022

Oberbüren

Schulleitung 50 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** 9245 Oberbüren
- **Kontakt** Yvonne Keller, Schulratspräsidentin, M 079 40 781 40, bewerbungen@thurzelg.ch
- **Adresse** Chäsiwis, 9245 Oberbüren
- **Frist** 15. Januar 2022

Weitere öffentliche Schulträger

Sprachförderzentrum Toggenburg

Logopädie 12 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Alt St. Johann / Wildhaus
- **Kontakt** Markus Notter, T 071 988 57 22, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Dezember 2021

Volksschulgemeinde Egnach

Primarlehrperson 4. bis 6. Klasse (4 Lektionen Sport) 4 Lektionen

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2022
- **Ort** Neukirch (Egnach)
- **Kontakt** Sascha Angehrn, SL Primar, T 071 474 79 06, sascha.angehrn@schulenegnach.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Irene Zumsteg, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach)
- **Frist** 31. Januar 2022

Zentrum für Asylsuchende Bergruh in Amden
Primarstufe (Kindergarten/Unterstufe)
100 Prozent

- **Antritt** 1. März 2022
- **Ort** Amden
- **Kontakt** Marco Gantner, T 058 229 02 72,
marco.gantner@sg.ch
- **Adresse** www.stellen.sg.ch
- **Frist** 16. Februar 2022

Private Sonderpädagogik

Ev. Schulheim Langhalde
Institutionsleitung
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Abtwil SG
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80,
info@schulpersonal.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 28. Januar 2022

Heilpädagogische Schule Seidenbaum
Schulleiterin/Schulleiter
70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Trübbach
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80,
peter.hofmann@schulpersonal.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 15. Dezember 2021

Klinik Sonnenhof
Mittel-/Oberstufe
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Gantereschwil
- **Kontakt** Susanne Heuberger,
T 071 982 71 52, susanne.heuberger@kjpz.ch
- **Adresse** Klinik Sonnenhof,
Sonnenhofstrasse 15, 9608 Gantereschwil
- **Frist** 31. Januar 2022

Sonderschulheim Kinder Dörfli Lütisburg
Klassenlehrperson phil. II PS/OS
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 15. August 2022
- **Ort** Lütisburg Station
- **Kontakt** Schulleitung Andreas Hugentobler,
M 079 631 93 41, andreas.hugentobler@kinderdoerfli.ch
- **Adresse** Schulleitung Sonderschulheim Kinder Dörfli,
Altgonzenbach 35, 9601 Lütisburg Station
- **Frist** 30. April 2022

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Innerrhoden
5./6. Doppelklasse
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Appenzell Meistersrüte
- **Kontakt** Luzius Gruber, Schulpräsident,
M 079 387 50 86, luzius.gruber@schulen.ai.ch
- **Adresse** Luzius Gruber, Gadenstatt 14,
9050 Appenzell Meistersrüte
- **Frist** 8. Januar 2022

Appenzell Innerrhoden
Realschule Appenzell
24 Lektionen

- **Antritt** 31. Januar 2022
- **Ort** Schulgemeinde Appenzell
- **Kontakt** Thomas Mainberger,
T 071 788 49 51, thomas.mainberger@schulen.ai.ch
- **Adresse** Thomas Mainberger, Schulleiter Zyklus 3,
Kaustrasse 3, 9050 Appenzell
- **Frist** 20. Dezember 2021

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson 3./4. Klasse
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Mittelstufe Urnäsch
- **Kontakt** Martin Wehrle, Schulleiter,
T 071 364 14 83, schulleitung.urnaesch@bluewin.ch
- **Adresse** Unterdorfstrasse 36, 9107 Urnäsch
- **Frist** 9. Januar 2022

Appenzell Ausserrhoden

2. Klasse Primarschule
12 bis 24 Lektionen

- **Dauer** 31. Dezember 2021 bis 31. August 2022
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Margrit John, Schulsekretärin,
T 071 793 17 29, margrit.john@buehler.ar.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Bühler,
Hermons 1, 9055 Bühler
- **Frist** 31. Dezember 2021

Appenzell Ausserrhoden

5./6. Klasse
65 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Grub
- **Kontakt** Nadja Bürge,
T 071 891 17 50, schulleitung@schule.grub.ch
- **Adresse** Primarschule Grub, Nadja Bürge,
Dorf 55, 9035 Grub AR
- **Frist** 14. Januar 2022

Appenzell Ausserrhoden

Schulische Heilpädagogin
80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Lutzenberg
- **Kontakt** Alexandra Wirth, M 079 621 33 44,
alexandra.wirth@schule-lutzenberg.ar.ch
- **Adresse** Primarschule Lutzenberg, Gitzbüchel 278,
9426 Lutzenberg
- **Frist** 14. Januar 2022

Appenzell Ausserrhoden

4. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Schule Wolfhalden
- **Kontakt** Silvia Steinmann, T 071 898 82 86,
silvia.steinmann@wolfhalden.ar.ch
- **Adresse** Dorf
- **Frist** 17. Dezember 2021

Appenzell Ausserrhoden

Schulische Heilpädagogik
40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2022
- **Ort** Schule Wolfhalden
- **Kontakt** Silvia Steinmann, T 071 898 82 86,
silvia.steinmann@wolfhalden.ar.ch
- **Adresse** Dorf 36, 9427 Wolfhalden
- **Frist** 17. Dezember 2021

Glarus

Sonderpädagogik
50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Schule an der Linth, Ziegelbrücke
- **Kontakt** Heinz Zeller, T 055 617 27 80,
h.zeller@schule-linth.ch
- **Adresse** Schule an der Linth, Koloniegut 1,
8866 Ziegelbrücke
- **Frist** 31. März 2022

Schwyz

Kindergärtnerin 100 Prozent
28,5 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Schübelbach, Buttikon
- **Kontakt** Barbara Schmutz, Rektorin,
T 055 440 38 57, rektorat@ps-schuebelbach.ch
- **Adresse** Schulweg 9, 8854 Siebnen
- **Frist** 31. März 2022

Schwyz

Kindergärtnerin 100 Prozent
28,5 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Schübelbach, Gutenbrunnen
- **Kontakt** Barbara Schmutz, Rektorin,
T 055 440 38 57, rektorat@ps-schuebelbach.ch
- **Adresse** Schulweg 9, 8854 Siebnen
- **Frist** 31. März 2022

Thurgau

Schulische Heilpädagogik SHP)
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Romanshorn
- **Kontakt** Peter Hinderling, T 071 511 63 03,
peter.hinderling@primromanshorn.ch
- **Adresse** Peter Hinderling, Schulleitung,
Bahnhofstr. 26, 8590 Romanshorn
- **Frist** 3. Januar 2022

Zürich

Schulverwaltung
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2022
- **Ort** Primarschule Turbenthal
- **Kontakt** Gabriella Pfaffenbichler, Schulpräsidentin
Primarschule Turbenthal, T 052 385 28 04,
gabriella.pfaffenbichler@ps-turbenthal.ch
- **Adresse** schulverwaltung@ps-turbenthal.ch
- **Frist** 1. Juni 2022

Zürich

Schulische Heilpädagogik
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2022
- **Ort** Sekundarschule Dielsdorf
- **Kontakt** Schulleiter Anton Kleiber,
T 044 854 72 32, anton.kleiber@sekdielsdorf.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch
- **Frist** 17. Dezember 2021



TANJA, 11,
interessiert sich für Solarzellen-
Akkus, die ihr Handy aufladen,
sie weiss aber nicht, wie
sie funktionieren

**SMART
FELD**
technologie +
kreativität

**BEI UNS
LERNT IHR
NEXT LEVEL
ELEKTRONIK!**

Und ausserdem lernt ihr bei
uns alles über **Robotik,**
Coding und wie ihr eure
Ideen umsetzt.

JETZT ANMELDEN smartfeld.ch



**Finanzkompetenz
spielerisch
vermitteln**

FinanceMission World
Das eLearning-Angebot
für die Sekundarstufe I

- Entwickelt von Lehrpersonen
- Digital und pfannenfertig
- Individuell auf das Niveau der Schüler*innen anpassbar
- Entspricht dem Lehrplan 21

**Infos und Musterlektionen auf:
www.financemission.ch**

FinanceMission

Trägerschaft

L CH HOCHSCHULE
LEHRERBILDUNG
UND LEHRER
SCHWIZ

SER SYNDICAT DES
ENSEIGNANTS ES
ROMANDES

Kantonalbank



Schultageskarte.

Klassenbudget schonen und
gleichzeitig die Schweiz entdecken.

Gültig ab 1. Januar 2022 für
Schulklassen ab 10 Personen.
sbb.ch/schultageskarte

PRO PERSON

FÜR CHF

15.-



RailAway